d. Stadt Hochheim Amilidies Organ

Dienstage, Donnerstage, Sametags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Beinrich Dreisbach Flore-Lelejon So. Geschäfteftelle in Sochheim: Maljenheimerftr. 25, Zelejon 57.

Migeigen: tojten die 6-gespattene Colonelgeile ober beren Raum 12 Bennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespattene Colonelgeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Am. Hostschedtonto 168 67 Frantfurt am Main.

3. Jahrgang

Amer 53. lieues vom Tage.

assigen Fabri-

liger

wahl

ju der houte Mills

nsiotal frattfind

iges, pünttliches

8 Uhr Berjami

ie Gefchäfte 0

n. Gegen Eintufabrigungen. Pliten

itrage Rr. 2.

bürgerlichem

äheres Geldäft

ittet kleiner

bei Aufgabe

zu bezahlen

mum

Inifragilla on Girolan neorging

2. Entlaßt Der Borfton

Der Reichspräfibent bat ben Reichnbehrminifter Dr. Geffer a Rabinettsbifbung beauftrogt.

Der Reichsprafibent empfing ben Reichotagoprafibenten niner Befprechung über bie politifche Lage.

Bie aus Rief gemelbet wirb, haben bie Linienidiffe "Etfah" fellen" fowie ber Rreuger "Rhmphe" am Donnerstagnache 19iet berfaffen, Rach erfolgter Bereinigung mit ben Schiffen belmababener Station wird bie gemeinfame mehrwodelige

Der Generalfefreiar ber Bergarbeiter, Cool, bat an affe Arbeiter folgenbes Telegramm gerichtet: Die Arbeit im tet bart nicht eber aufgenommen werben, als bis bie nach Mwanhall in London einberufene Ronfereng ihre Ents f getroffen bat.

30 Lancafter wurden 70 Arbeiter, die w.orend bes Gene-la Antobuffe anfielten, zu Gefängnisstrafen ben 3 und bien berurteitt.

Briechemfand hat nach einer Melbung aus Niben die Bers bit der englischen Marinefommission und der frangosischen eitemmission and Sparjamfeitogründen gefündigt.

Von Woche zu Woche.

66 bedeutendste Ereignis der Woche mar ber Sturg bes is Luther. Die erwartete Einigung in der Floggen-ausgeblieben, ba die Demofratische Partei sich von der angemehrbeit lostoste und der Wiftbilligungsanrtog Beichstangler angenommen wurde. Damit ift ber ber bierniber bestand, mit bent Etury Er. Burbern der sich angeblich gang ons bem politischen Leben en will. Bei der Rendildung des Rabinetts kommt Men Dingen auf die Richtlinien fur die auswärtige Die nicht in die inneren Schwierigfeiten mit bineinerben bürfen. Gang folgerichtig und bem Abstimfebrig im Reichstag entsprechend bei ber Reichisber Dr. Geffler, mit ber Reubilbung bes Rabinetis ber bann auch fofort die Besprechungen mit ben

önglische Generalstreit ist abgebrochen, die Folge einer Aldelbegung der beiden Parteien. Ministerprösident Bugeftandniffe gemacht und die Gewertschaften barauf jur Webeberaufnahme ber Berbanblungen Damit bat England ben Bemeis gegeben, bag abischen Dingen noch immer seinen Meister sieht und eibet, mit dem Kopf durch die Wand zu rennen. Wie dung der Gewerkschaften mit den Rechemberwollungen ist ilt allerdings noch abzuwarten. Alle Demmnisse sind

löhlich ausgebrochene polnische Militarrevolution ift. daß in Warschau noch mehr Bundstoff vorbanden augerhalb Bolens annahm. Es Abdeint febr not-Borbereinengen getroffen merden, um das Aufer Brundrafete ju verbaien. Alle Melbungen, die in tommen, find bei ber völligen Lahmlegung aller nittel natürlich böchjt widerspruchsvoll. Tarjache er ju lein, dog der aufrührerische Warschall Pillubski lade Marichan nach furgem Rampie mit der Waffe in

Auffeben erregt auch bie Mitteilung der preufischen über befannt gewordene neue Pulfdplane rechtsreife und über jabireiche Berbafmingen und Saus-Die in Berbindung bomit im gangen Stoate, wament-Im und im Rubrgebiet borgenommen worden find. Sabireichen Geruchten über die Buischplane Babres ia die Untersuchung noch ergeben, Jedenfalls find und auch icon die Aufertigung von Planen dazu die Maffialten Binge. Wir haben augenblichlich anderes gere gu tun als folche gefährliche Spielereien mit

Auflösung von Rechtsverbänden.

lig Leiberübungen — Wehrbund Oftmart — Bund Wiffing.

ber "Amiliche Preugische Pressedient" mitteilt, bat ifche Minister des Innern auf Grund des Gesehes de der Republik vom 21. Juli 1923 den Teurichen ar Beibesübungen e. B., Berlin, verboien

Begrindung wird angeführt, bag ber Berein ents nen borgefchüpten Sporizweden in Wirtlichfeit ein borgenifierier Rambfbund fei. Ferner wird ber Chmart, beutschnationaler Jugendbund e. 20. mit in Grantfurt an ber Ober, mit all feinen Rreisber-und Ortogruppen für ben Bereich bes Rreiftantes und verbofen. Jur Begründung wird angesichtt, Bund flagtsseindliche innerpolitische Zwede in ber den Stantoform berfolge. tiner Untergrobung ber berfaffungsmäßigen repuEndlich wird ber Bund Bifing mit allen seinen Bezirfes, Gans und Ortegruppen einschliehlich famtlicher Organisationen bed Jang Walfing für ben Bereich des Freisftrages Breufen verboren und aufgeloft. Das Werbet mir bamit begrundet, daß ber Bund einen gleichfalls militarifch organifierten und burchgebildeten Rampfverband barftelle, ber eine Foriführung der Marinebrigabe Ehrhardt fei und bessen Mitglieder Wassen besigen. Der Bund fei gewillt, sein monarchiftisches Programm mit Gewalt durchzuseben, um die bestehende Staatsjorm gu beseitigen. Das Bermogen ber brei genannten Organisationen wird gugunften bes Reiches befchlagnahint.

Samstag, den 15. Mai 1926

Gin Broteft aus Libed.

Der Genat ber Sunfestadt Lubed beschäftigte fich in einer außerordentlichen Senatssigung mit ber Meldung bes "Annlichen Breugischen Breisebienftos" über angebliche Butschplane. Bei Schluft ber Situng wurde ber Breise von ber Senatstanglei solgende Erfforung übermittelt:

Bürgermeifter Dr. Reumann erffart gu ber Melbung des "Amiliden Breugifden Breffebienftes" uber angeb-liche Butich blane gur Musfuhrung einer Diftatur. bağ er bon biejen Blanen bis ju ibrer Beroffentlichting feine Ren ninis gehabt bat und bah, wenn fein Rame auf eine Lifte für eine fünftige Megierung geseht worden ift, dies ohne seine Buffimmung gescheben ift. Burgermeister Dr. Reutam legt Wert auf die Feststellung, daß er personlich, wie von jeber jo auch jem, jedes versassungewidrige Borgeben rudbaltles perurtelle.

Sausjuchungen bei ben Ruhrinbuftriellen.

Heber die Sanssuchungen bei den Aubrindustriellen werben noch folgende Einzelheiten befannt: Das Erfuchen des Effener Bolizeiprafibenten, Die Saus uchung bei bem Geesseichaftschiert bes Bergbaulichen Bereins, Dr. v. Es wen ich in, vorsehmen zu lassen, Morm Polizipräsidium Essen, vorsehmen zu lassen, Morm Polizipräsidium Essen im Laufe der Roam angehollt worden. Daraufdin wurde pegen 6 Uhr früh ein Oberrezierungsvat unter einsprechender Bedeckung mit der Oanstsuckung in der Bridat wechnung und im Büro des Bergdung in der Bridat wechnung und im Büro des Bergdung in der Bridat wechnung und im Büro des Bergdungen Bergewechsel, die den Bergardeitertreif, Pelvatangelegendelten und abnliche Dinge umfasten, des diagnahmi. Dr. v. Löwenstein dat inversichen Strafautvog gegen der Bedürde gestellt. ingmifchen Strafautrag gegen bie Beborbe geftellt.

Die Saudjuchung bei Dr. Bogeler fund in ber Brivat wohnung Dr. Bogelers in Dorimund morgens um 66 Ubr ftatt. Dr. Bogeler wurde bantt in Regleifung ber Beitzei nach bem Berf gesahren und die Sanssuchung in iemem Biro forigejest.

Die Haussuchung bei Gebeimret Kirdorff in Millibeim fand mittogs um 1812 Uhr finit.

Staatsstreich in Polen.

Marichall Billubiti bejest Barichan.

In Bolen bat ber frithere Befehlshaber ber polnifchen Armee, Marideall Billiubsti, einen militärischen Bufruhr angegertelt, ber aufcheinend Erfolg gebabt bat. Die neueften Melbungen barüber bejagen:

Die Truppen bes Marichalle Biliubifi haben bie Feliungewerte bon Baridian bejett und find bann in bie Stadt einmarichiert. Die polnifche Sauptftadt ift in ben Sanden des Maridalls, In berichiedenen Stadtieilen tam es gwifchen den Angreifern und Reglerungstruppen ju bestigen Genergesechten. Anf beiben Geiten foll es bedeutenbe Berlufte gegeben haben.

Rach Melbungen ber Berliner Blatter befinder fich Die Stadt Barfchan bollfiandig in den Banden Bilindifis. Der Brafibent ber Republif und bie Regierungemitglieber haben fich ins Belvedere begeben, bas bon regierungstreuen Truppen verteibigt wirb. Bei bem Borbringen ber Billubfti Truppen joll es in der Stadt, besonders am Ibeaterplat und auf dem Drei-Arrenz-Blad, zu ich weren Mahrist-Oftrau soll es dabei Rach einer Blättermeldung aus Mährist-Oftrau soll es dabei 18 Tote und etwa 80 Berwundete gegeben haben, In Bofen foll fich nach ber gleichen Quelle ber bortige Murpsfommandant und ebemelige Muifer Sofafofft bas Beben ge-nommen baben. Der Kommandant bon Lublin, General Romer, habe fich für Barichall Bilfubffi erflart. In Lemberg babe die Arbeiterschaft große Strafendemonftrotionen für Bilfubffi veranftaltet. Auch in Rrafan bemonftrierre eine von ben Sozialbemofraten einberufene Berfammlung für Bilfubffi. Rach einer weiteren Melbung aus Mahrifch-Oftvan follen bie jogialiftischen Eisenbabnergewertschoften einen Anfruf gum Etreit erlaffen baben. Much bas Bentralfomitee ber fogialbemofratischen Bartei babe fich in einem Aufruf für bie Bilbung einer neuen Regierung ausgelprochen.

Die allgemeine Lage. - Die Regierung geflüchtet.

Beit Donneretag 2 Uhr ift jebe telegraphifche und telephonische Berbindung mit Warschau unterbrochen. Die Biljudsti-Truppen haben die Telephonamier besetzt. Alle bisherigen Radirichten aus ber Sauptfladt find entweder burch Fluggeuge, die zwischen dem Beivedere und Krafan verkehren, ober aber durch Privatperfonen übermittelt worden. Der Eifenbahnverfehr nach Barichan ift vollständig lahmgelegt. Es verfebren nur Militärjuge. Die Regierung verfucht, burch Bluggenge Die Berbindung mit ber Augenwelt

aufrecht zu erhalten, ba in Barichen die Bitabelle, die Kabettenfcule und das Belvedere von den Bilfuditi-Truppen umzingelt find. Itm Die Bisabelle und Die Rabertenfchule, beren Leiter erflärt batte, bis zum letten Blutstropfen zu fampfen, sind bestige Rampfe entbrannt, über deren Ausgang noch nichts be-fannt geworben ist. Der Stoatspräsident batte mit Pilsabstr unter gegenseitiger militarifcher Bebedung eine Bufammenfunft, in ber ber Staatsprafibent Pilfubfti um Burudgichung der Truppen bat. Pilsubsti erffarte, er wolle feine Militär-distatur errichten und die Altion sei mur eine bewaffnete Manischation gegen die Asgierung Bitos. Rach den neuesten untontrollierdaren Weldungen ist

Die Regierung nach Stiernlewice geftlichtet.

Nach anderen Gerüchten foll fie fich in Pabianice aufhalten. Das Belvedere ist vollständig isoliert. Es wurde ein Trimmvisat gebildet, an dessen Spie Witos und die Generale Roppodowlst und Zogorffi steben. Der Kriegsminister der Witos-Regierung dat einen Aufrig erlössen, in dem er den Verrätern den Kanupf ansagt. Sämtliche regierungstreuen Regimenter sind zum Marich noch Warschau alarinern worden. Die Regierung dasse den Nordsbau darschau dasse von der Verräten mird. rung hofft, bag Warschan durch diese Truppen entscht wird. In Bosen fanden große Demonstrationen ftatt, bei denen zum Marich nach Warschau aufgefordert wurde. Der Führer der vechtegerichteten Truppenteile im Gebiet von Bofen, Gofn. towiti, bat fich am Donnerstag mittag 1 Uhr erich vifen, da er die Berantwortung für den Bruderfampf, der unvermeidlich fit, nicht tragen wollte. Nach anderen Nachrichten soll er durch einen unglöcklichen Aufall erschoffen worden sein. Jims Kommandeur der Unterosstätzerberden und rechtsgerichteten baldmilitärischen Organisationen murde General Musnist ernaunt. Der Tod des Generals Sosukowski dat in militärischen Kreisen große Bestürzung hervorgerusen.

21m die Nachfolgerschaft Luthers.

Geffer mit ber Rabinetisbilbung beauftragt.

Der Reichsprafident bat ben Reichstangler Dr. Luther ben feinem Amte enthoben, während die übrigen Minister bie Geschäfte bis gur Reublibung bes Kabinetts weitersuhren,

Berner empfing Reichoprofibent b. Sindenburg ben mit ber Stellvertreiung bes Reichofanglert im berzeitigen geschäfte-führenden Robinett beauftragten Reichowehrminister Dr. Wegler und richtete on ihn die Frage, ob er auf der bisherigen Grundlage ber Koalition ber Mittelparielen die Renbilbung ber Regierung übernehmen wolle.

Dr. Gefter bat fich feine Entichelbung bis nach Gilfdung-nahme mit ben in Frage tommenden Barteien borbebalten,

hindenburge Dant an Luiber.

Reichsprafibent v. hindenburg bat an den icheidenben Reichefanzier Dr. Luther folgendes Sanbichreiben gerichtet:

"Ihrem Antrag um Enibindung von dem Amt als Reichsfanzler habe ich in Würdigung Ihrer Beweggeunde mit der auflegenden Enifoffungsurfunde enifprochen. Mit lebhaftem Bedauern laffe ich Gie ans Ihrem Rangleramte ichei-ben, bas Gie 116 Jahre lang mit vollfter Singabe an bie übermenen Plichten und in beifter Liebe für unfer Boit und Boterland geführt baben. 316 glabre lang baben Gie der Reichbregierung angebort, junachft als Reichsminifter far Ernöbrung und Landwirtichoft, bann als Reicheminifter ber Ginautgen und gulept als Reichefangler.

In Diefen veraumortungsvollen Stellen haben Gie in unermublicher, pflichtgetreueiter Arbeit, unterfrügt burch Ihre vielfeitigen Rentniffe und Erfahrungen, dem Baterlande werts bollfte Dienste geleistet. Mit ber Schaffung ber nenen Bab-rung, mit aufen- und wirtichaftspolitischen Magnahmen ber jängften Zeit, die Deutschland in der Belt wieder gur Geltung bringen follen, ift Ihr Name eng berfnüpft nub ich bin über-jeugt, bag bie Geschichte bereinst unter ben Mannern, benen Druifchlande Bieberanfban gu banfen ift, Gie, Derr Reichsfangler, mit an erfter Stelle nennen wird.

Ver englische Rönig und der Streft.

Eine Boffchaft an bas Boll,

Aus Anfaft bes foeben beenbeien Generalfireits in England bat ber englische Ronig folgende Botichaft an bas Bolf

"Die Nation hat eine Zeit ernfiester Besorgnisse burch-lebt. Diese ift seit Ende best Generalftreits borüber. Die Ueberwindung affer Schmierigfeiten erforbett bie Bufammenarbeit affer willigen aufbauenben Mrufte im Lande, Der griebe wird dauerhaft fein, wenn wir bie Bergangenbeit vergeffen und auf ein geeintes Bolt bliden. Das gange Land ift mit Dant erfüllt bafür, bag es gelungen ift, ben General-itreit friedlich beignlegen, Wahrend feiner neuntagigen Dauer it fein Odurg abgefenert worben, es bat fich teine eenftbafte Rubeftorung ereignet. Die Zwilpolizet bat leinen Anlag gehabt, bie Bebrmacht um Dilfe angurufen. Bur gleichen Beit baben bie lebeneiwichtigen Beburfniffe bes mobernen Bebens feine Rurgung erfahren, Die Breife find im großen und gangen unverandert geblieben, bas Binnb bat feinen Rurb-wert beibebalten und fich gegen bie Beit vor bem Streit jogar nebellert."

Die "Norge" in Alasta gefandet.

Dichte Mebel behinderten die Jabrt

Die "Morge" fam noch Rome in Alasta und wurde bort won einer bereitgebaltenen Gilfsmannichaft entgegengenommen. Die Mannichaft bes Luftid:ffes war nach bem fait bestündigen Mug fiart mitgenommen, ba an Schlaf wogen ber burch ben bauernben Rebel außerst ichmierigen Ravigation für die meisten Leute ber Befanung toum ju benten war. Im Donnerstag frub paffierte man Boint Barrow, bas erfte Land, bas man nach ber Abreife ben Spinbergen in Sicht befant.

Die Resultate ber Expedition

muffen nach den vorliegenden Berichten als sehr mager betraditer werben, ba ber Rebel, ber bauernd bie Ausficht berhinderte, genauere Besbachungen nicht gestattete. Die Berladung des Luftichiffes auf einen Tampfer nuch fo ichnell wie moglich vorgenommen werben, ba es fewierig ift, bas Luftfchiff. langere Beit in Rome veranfert zu halten und bie Benerlage micht mebr fo ftabil wie in ben letten Tagen ift.

Politische Tagesschau.

** Tagung bes Reichsbannere, In Magbeburg wurbe bie Bundesgeneralverfammilung bes Reichsbanners Schwarg-Rot-Bold eröffnet. In einer öffentlichen Rundgebung in ber Salle "Giabt und Land" fpran Bunbesperfitenber Borfing. Er feilfe mit, bag bas Reichsbanner beute 31/2 Millionen Mitglieber gubit. Alebner erinnerte bann nach einem Rudblid auf bie innerpolitifden Ereigniffe ber lebten Jahre an Die Mufgaben, Die bas Reichabanner bereits geloft babe, und erflarte, bağ ibin neue idmere Anfgaben bevorftanden. Mit ben Morten: "Alle Mann an Ded, es ift Gefahr im Berguge ichloft er feine Ausführungen,

- Unterfrijung ber benifchen Binnenichtifabet. 3m Berfehrsansichuft bes Reicherages murbe eine Entichliefung angenommen, die die Reichsregierung erfucht, mit aller Befchleunigung eine Borloge ju umerbreiten, Die ber Binnenfciffahrt ausreichende Rrebite für Echiffsbauten und Umbauten jur Berfugung ftellt und auch fofurt ber in ihrer Eris fteng aufa bochfte bebrobten Binnenichiffabet Unterftupung und Forderung gewährt. Gerner foll bei ben Ranalbauplanen ber Ausbau bes Lippe Zeitenfanals von Samm-Lipp-fabt befanders berüdfichtigt werben.

- Die Internationale Bagtonfereng. Die Bagfonfereng, an ber Delegierte bon 38 Stanten teilnehmen, trat im Genfer Bollerbundofnal gufammen. Deutschland ift burch ben Gefandien Edbardt und Legationorat Araste berireten. Jum Borfigenben murbe ber eftnische Aufenminifter Bufta ge-wählt. Im Laufe ber Tibluffion ftellie ber polnifche Delegierte den Antrag, ben Baftmang gwifden allen Bolferbundsfraten aufzuheben und burch einen internationalen einheitlichen Ausweis zu erseben. Der beutsche Gesandte Edbardt bermies auf eine Reihe bon Borichlagen ber beutichen Delegation, die u. a. bie Regelung ber Pahfrage für Sinatenlofe und Gamilienpaffe betreifen. Der öberreichifche Delegierie betonte bie befondes ichwierige Lage, in ber fich Defterreich inmitten gablreicher Rachbarftaaten befanbe.

+4 MMehnung ber Gurftenentrignung in Sadgen. Der Cadifiche Landing lebnte mit großer Stimmenmebrbeit ben tommunistischen Antrag auf Enteignung der Fürsten ab. Ein Antrag auf entschädigungslose Ausbedung der Renten bes Saufes Schonburg mit Musnahme ber fogenannten Salgrenie von 12 000 Mart, die gegen eine angemeffene Abfindung wegfallen foll, wurde gegen die Stimmen der Deutschnationalen, ber Deutschen Bollsparteiler und ber Kommuniften an-

genommen.

33:

Sandelsteil.

Berfin, 14. Blat.

Debijenmarft. Der Wechjellurs Lonbon-Muffand ging bente fprungmeife bon 129 bis 136 jurud, und erholte fich baun auf 132. Diefer Zusammenbeuch ber Lien tam in ben Rreifen best Devijenhandels überraichenb. Die Frankenbaluten gingen eine ju ben Schluftnufen bes Mittmoch um. Dagegen führten bie Borgange in Polen ju einem bebeutenben Rudgung bed Mondueles ouf 12,0 gegen New York.

- Bifettenmartt. Die Saltung ber Terminfurfe mar übereinstimment fcmader. Die anfanglichen Sturbrudgange betrugen burchichnitrilich i bis 2 Brogent. Rach Geftfestung ber erften Rurfe befestigte fich bie allgemeine Tendenz leicht. Das Gefchaft blieb im gangen febr rubig. Beimifche Menten rubig und tomm

Brobuffenmarft. Es murben gegablt für 100 Rg.: Weigen piart. 29.7-29.9, Roggen mart. 17.6-18.1, Commergerfte 19.1 bis 20,5, Gerfte intand. 17.2-18.5, Beigenmehl 36.75-89.5, Roggenmehl 25-26.5, Beigenfleie 11-11.25, Roggenfleie 11.8

Branffart a. 20., 14. Mai.

- Debisenmarti. Im Debisengefcaft ift ber Sanbel febr lebhaft geworden und gwar auf die icharfe Abichmachung, die die italienifche Baluta gu vergeichnen bat. Der Pfundfurs, ber feit geraumer Beit auf 121 ftanb, ichnellie auf 132 binauf. Die Barifer Binnbparitat ift etwon ichmacher bei einem Rurfe von 150.

- Effettenmartt. Die Stimmung ber Effettenborfe mar beute in bezug auf die innerpolitifche Rrife mefentlich beruhigter. Gine wefentliche Gefchäftsbefferung war aber damit nicht verbunden, ba ber Marft weiterbin unter einer newiffen Burudbattung litt. Denriche Muleiben vernachlaftigt, uur für Courpebietsanleibe erhielt fich bie Rachfrage 5.45. Sprozentige Reichsanleihe 0,365.

- Probuttemmartt, Es wurden gegoblt für 100 Ra.: Weigen 29.5-29.75, Rougen 19-19.25, Commergerfie 22-24, Bafer 22.5 bia 23.5, Mais 18, Wetyemnehl 41.75—42.25, Roggemuchl 28 bis 28.25, Weigenfleie R.A. Moggenfleie 11.

Legte Nachrichten.

Strafangeige gegen ben Berliner Polizeiprafibenten. Gffen, 14. Mai, Die burch Die Daffnahmen bes Berliner Boligeiprafibenten beiroffenen herren Generalbirefter Dr. Bogler, Dr. b. Lowenstein, Dr. Rieborf, Biofott und Winfpigna baben burch Rechtsauwalt Dr. Mausfeld, Effen, Etrofingeige gegen ben Berliner Polizeiprafibenten wegen Din-

trauche ber Amtegewalt, Constructenebruche und Befeibigung dellen laffen.

Der fpanifche Sanbel vertrog und die Binger.

Ratibruhe, 14. Mai. Der Beriteter ber babifchen Breffe batte eine Unterredung mir bem Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius über ball foebeit abgeschloffene bentich-franifche Sandelaabfommen. Auf die Frage, ob er mit dem Bertrage gufrieden fei, erflirte ber Minifter: er mare gufrieden, dag ber Bertrog jest endlich abgeschloffen fei. Bu ber Rotlage ber Winger übergebend, erflärte ber Minifter, ber Bunich ber Winger, daß die Italien gugebilligten Cape Spanien gegenüber nicht überschritten werben, fei jest erfüllt. Rur für roten Berichnitivern, foweit er jum Berichnitt inländicher Beibe verwandt werde, fei ein Cap bon 20 Marf zugebilligt, ein Ingeständnis, das durchaus ju ertragen fei, wenn man bedeuft, bağ wir jur Berbefferung unferer eigenen Rotweinerzeugung Diefer Berichnittmeine bebliefen.

Glewertverein driftlicher Bergarbeiler.

Zaarbriiden, 44. Dai. Die 18. Generalberfammlung bes Gewertvereins driftlider Bergarbeiter ift im fiablifden Caalbau eröffnet worden. Die Berfamullung war von Gewertichafisbertreiern aller deutschen Gaue und des Auslandes frat befucht. Abgeorbucter Imbusch tonnte neben bem Berrreier ber faarlandischen Bartel auch das Mitglied ber Coarfommiffion, Minifter Rohmann, begruffen, fowie ben Borfipenben ber driffliden Internationale, van Bouggenhout, Bertriger der frangofifchen driftlichen Bergarbeiter Dech. Still-Bolland, Rolpadi-Bolen, ferner ben Bertreter bes Befamtberbanbes ber driftlichen Gewertichaften Denischlandt, Raifer-Roln, begrüßen. Den Mittelpuntt ber Berfammlung bilbete bas Referat bes Berbandsfelretors Rubnen, ber die Entwidlung ber Organisationen im Reich und im Caargebiet idilberie.

Die Leiben ber Demifchen in Gubticol.

Bogen, 14. Mai. Ein foeben veröffentlichtes Agl. Defres entfest bie Mebrzahl ber noch antierenben beutschen Gemeinbeporfieber in Gubticol ibrer Anmer. 3talienifche Beamte treten. an ihre Stelle.

Das Programm der nächften Gijung bes Bolletber

Genf, 14. Mai. Die 40, Togung bes Bollerin wird am 7. Juni unter bem Borfin bes ichwebifche Huj ber Tager miniftere Unden in Wenf beginnen. biefer Raissipung fieben als wichtigfte Fragen ber 30 gurgeit in Genf tagenben Studienfommiffion übet fammenfenung bes Bollerbunborats, über bie Babl ! mitglieber und ben Bahlmobus für bie nichtfilit mitglieder. Ferner wird fich der Rat mit ben Arb vorbereitenden Kommiffion gur Einbernfung einer ichaftotonfereng und einer Abruftungetonfereng in bes uber ben Main fut

Schlvere Zujammenftofte in London.

London, 14. Mai. Bu bem Londoner Arbeit berricht über ben Abbruch bes Generalftreife eine 9 Stimmung. Geofe Demonftrationsgige gogen 20 Straffen, Bon Gragenrebnern murbe jur Bortich. Streife aufgeforbert. In berichtebenen Stellen mußte get eingreifen und die Demonftranten auseinandertte ben Infammenftoffen find 40 Berfenen verleht mort

Amerita und bie deutsche Regierungofrife Rem Port, 14. Mai. Ber Ridfrin bes Reich hat in New York feine Ueberraschung berborgerufen bings ift mon barüber erftaunt, baf gerabe bie Bh ben Anlag jum Cturg ber Regierung gegeben bat. faffung wird bejonbere in bentidiameritanifden Stell treten. Die "Rem Porfer Stanisgeliung" fiellt in ein artifel feft, bag mit Luther and ber Berfaffung d tranensvorum erfeilt worben fei, be bie Reicheverfalin ber fdiwary-rot-goldenen and ausbrudlich bie ichm rote Blagge mit ber Gold vorjehe. Das Bort Rabi Rationalversammlung, Die Beseitigung von Schut Rot wurde gegen bie nationale Burbe verliegen, fi bente noch. Die anglo-ameritanische Preffe fcent! ichen Regierungelrife nicht die gleiche Begebtung wie bereit Weltworgangen. Die Nachrichten fiber bie Mu bon Butfowerbereitungen werben gwar allgemein aber nicht ernft genommen. Biele Blager wollen Barreimanoper erbliden. Die "New Port Times" hindenburg fei ein biel gu guter Patriot, um fich bel einer Partei für ein illegales Borgeben einfangen F

Aus aller Welt.

Orogiener in einem medfenburgifchen Torib eine ichwere Branblataftropoe murbe bas Dorf Buther gefundt. Das Beuer breitete fich, begunftigt von Mit und der Erodenheit, fenell über bie meift mit Bir? berfebenen Gebaube aus. In zwälf Sofftellen find fed gebonde und gwangig Scheunen und Stalle mit viel Geraten abgebraunt, Gin Fenerivehrmann, ber von & fturgenben Biegelmaner begraben wurde, erlitt ben 26 ichtvere Brandverlebung trug em Brandmeifter babel andere Perjonen murben ebenfalls verlett. Es beiffe ein Rind umgefommen fei. Emon 100 Berfonen fin lod. Die Entstehungaurfache ist noch nicht befannt. Zeil bes Schabens ift birth Berficherung gebeift.

Stit 120 000 Mart Wohlfahriogelbern geftiidit Unterfolagung ben etwa 120 000 Mart Bobliabil des Begirfsamtes Aibling (Babern) ift ber Begirfel

D Drei Berfonen ertrunfen, Bei einer Bufan ber Orfserubren Berga. Paufa und Weiba bom Ifficer Augend in ber Rabe von Triebes benutten sehmer, trop Warming des Rubrers, ein Bles Leich, in belfen Rabe man fich gelagert batte. Diefes und sibei ber junern Lente erfranten. Ein beitich beiden retten woller, erfitt einen Bergichlog und

Word auf einem Bagger in Bremen, Auf ber Wefer Legenden Banger wurde ber Blafchinift 32 mei Schuffe aus einem Jagbgewehr getoiet. Der auf emer Edute arbeitenbe Bermann frenje, tonnte Bolige fofort feftgenommen werden und ift gefrandig als Bergeltung für eine Beleidigung broangen gu be-befonnt außerbem, am Di, Wertt im Affett ben Er-Jurif, ber feinerzeit als vernngtückt bestattet mo getotet gu baben.

fefretor Regus mit feiner Fran gefluchter.

Der Bandwirt brad Darmiladt. (Ta kurlichen Jagdich gulde Jagdichnyverein Bigi feine S8, ordentlie alsen. Bum erften Wal Bereins, der (obne die 40 000 Mitglieder 30 abesbaupiftabt gewählt eritmalig für Darmite Sategipfel Afrilas" graci

Uus Ma

Ruffelsheim, Der

in öffentlichen Sigun

Entwurf fertiggeitellte

it feiten Mainbrude

an die am Brudent

en und Barlamente,

int gu laffen. Diefe

Beig und gur Mitte

fabr 650 000 Rm. to

Bitesbaven, (25 0 III

er Strake nad Nordi

Rabe bon einem

Actoiet. Der Befiner,

ber Soben - Burge

Biesbaben. (20 or

Stibatiere Fran Sich

trake exwitted aufge

Wiesbaben. (% it

Verjon des Morders fi

Megierungsbeg

lu Lord a. Ich. jujo

gte fich in feiner le

agen für ben am 17. 9

dellanbiog, bon benen

ne einer Inlandfanle

teilranfe, Edibachfi

rung ber Cabung

umal fakten ber Ban

Manusidung ber Begir

mng und Erbaltung b

Begirfs Bicebaben i

t and die Triimmer ?

alles die Ribeinlande

blaub. Bier am Albei

geichichtlichen Ber

undichaft, much bas H

ming ift ber gliidlid

einliemen. Der Banb

Barme qu und bittet di

Dieburg. (Eln @

ber augibt, Annelie

für ben Streis Dieber

diminbler mieber au

Badamar, Streis

die festuchmen gu lane

Stren Rreifen fein Unive

vin 19fahriger Stallfe

einem Landwirt in

don dem Landwirt bem

Pann fich ein Wortwee

ber bem Befiber plot

ettroge erbeben will.

letter Beit treibt fich

s pablen.

it ber "Toteninfel"

fal mar fiets Dentio

Rach Reuntuis

ht über bie weitere

be, criitt einen Armb

Darmitabt, (Der & int Anfwerinn Und Sombeletammer Erflarung angen Danbel Cammertag fiel digistage eine ernfte unjerer Wirtichaf n Opfern geichaffenen Bujerer Bottemire Mr Heberminbung antriegegeit unbedin dun unmöglich bie a

menben Laften auf fid A Worms, (23 or m er Bruhlahromeife, recutlich franken Be Jahre bereits acht om 16. Mai und er oh reunbliche Worm Orbereitet, Die gu et orth after Tradition abronteife bietet alle oligen Bedarf für de Sprmier Clejon toute ung zu tragen. Die Uhr abends geöffne bulidse Attraffionen,

etantfurt a. M. e anbejorant rinni hat bein Landi chang privatedyllid te a. W. überreicht. ble 8) und Artifel 4 die Ginfriedunger Mungen bon Frantfi und Statufenfamit 11 Ceite 71) mit ber Sufraftireten biefes & Granffurt a. M. (3 Breugifde Schuppe Balle in ber bigherigen 210

Stola?" ipoffet ein bralles, ichwarabaariges Madel, indem es die Arme in die Buften ftemmt und fich rüntlimisch bin und ber wiegt, "Stola? ... Pab! Um bie funfundgwanzig Cent int ibre leid, die das Thea-terbilleit touet! Das alberne Ding gibt ja alles der Homan aus dem Rem-Borfer Boltsleben. Mintier, anftatt fich auch mal mas gu gonnen. . . Co'n

"Siiff, Pollot Da fommt fie icont" finftert ein fleiner, ftumpfnofiger Blondfopf, "Achtung! Die

Munn verfteht feinen Cpaft!" Mitten aus dem porbeiffutenben Menichenftrom loft fich eine bobe, traftige Madchengeftalt und ftenert

direft auf die fieine Gruppe gu. Much fie tit einfach gefleibet; doch fann das armliche, verwaidene Kattuniabnden nicht die natürliche Graite ber biegfamen Glieber verdeden, nicht ben goldigleuchtenden Schimmer des prachtvollen, in einen ichlichten Seneten aufgestedten taftanienbraunen

Baares bampien. "No, bift du endlich do!" ruft die schwarze Polly ärger-lich. "Saben lang genug auf dich gewartet. . . . In aber lod, Linder!"

Mbwehrend ichnittell Annn den Ropf.

"Geht nur allein! Ich fomm' nich mit."
"Rich?" bobnt Bolly, indem fie mit ihrer richt eben allau, fauberen Sand der Renangefommenen vor der Naie berumsuchtelt. Warum denn nich? . . Dab' ich's uich gleich gesagt?" sährt sie, sich triumphierend im Aretie umblidend fort. "'s Geld int ibr leid — nischt weiter! Sie will die fünsundzwanzig Ceni fürs Theaterbillett nich bergeben. So 'n Geigtragen! Ja, wenn's nischt fostete — da sollt ihr mal sehn, wie sie mitram!

Dicfe-Rote ichieft bei bicfen hobnifden Worten in

Anno Bangen.
"Arbiel" prest fie gwischen ben Jahnen hervor, mabrend ibre großen, bunkelbrannen Angen bas filine, dreifte Ding verächtlich anblitten, "Da!" Dier

bolt bu meine fünfundamangig Cent. 907ad was du willit, und balt fünftig beinen foies Bornig ichleudert fie der verbluift Darein ben ein paar Nidelmungen por bie Suge.

Dann wendet fie fich furg jum Geben. 28arum fommit nich mit Unny?" ruft bit Stimme der fleinen Blondine ihr nach. "Mit der Mutter gehto ichlechter letit! Abien!"

Und icon ift Anny im Strafengewiihl ver Schweigend, balb fpottifch, balb feilnehmenb

die andern ibr nach. Rur Bolly budt fich und ftedt fcmundtell Ridelmungen in die Toiche ihres mit roten aufgeputten braunen Wollrods.

Donn fett fich bie gange Mabdienichar in Bie fchergend, ladend, trallernd, die Brondmatt in der Richtung noch einem billigen Bolfs: welchem biefe armen, vielgeplagten Beitung Maben gemeiniam ein harmiojes Berguits idanifen mollen.

Bugwijdenseilt Rung in entgegengefenter die Saufer entlaun

Roch farbt die Rote der Entruffung ibri braunlich angebouchten Wangen. Beie duries es mogen, in foldem Ton gu ihr an ipreded ibr an den lumpigen fünfundamangig Gen lage! Roch fest frent fie fich, oah fie obne dem unveridamten Ding das Weld vor Die tung dafür taufen. Damit ifte nun nichte. Aber - mas billist Beleidigen laffen durf

nicht. Rein, auf feinen Rall!

(Borifegung folf

Rinder Der Armut.

Bon M. Boeticher.

(Rachbrud verboten.)

Ein ichmuler Spatfommerabend . Die Laben in ber Broadway, ber Sauptgeichaft-firafte Rem-Dorfe, werden joeben geichtoffen. Dichte Soaren von plaubernben Berfaufern und Berfauferinnen enifiromen ben vielftodigen Saufern, um elligit die Trambabn gu befteigen und nach ihren, in der außersten Peripherie der Millionenfindt liegenden Pohnungen zu fahren.

Giegonie Stutter, ftolge Mobebamen, allerhand amei-felbatte Existengen - alles ichiebt und brangt aneinander porbei, ale geite es, noch beute ein gang befon-

bered Wind gu erjagen. Daju das Tuten ber Trambabn, bas Gebrobn ber iber ber Strafe auf luftigen Elfentonftruftionen balinianfenden Sochbabn, bas Barenandrufen von glierband Sandlern - ein ohrenbeifabender, finnvermir-

render Trubel, ein echtes Bild weltstädtifden Lebens. An der Ede einer ichmalen Seitengaffe, welche in die Arondman ginmilnbet, haben fich etwa gwei Dupend junger Mädchen verfammelt.

Gie find gumeift einfach gelleibet, barbanptig und von der Schule des Tage erhitt und abgemattet. Doch bilden alle Befichter beiter und froblich barein. Manch belles Lochen erichalt; manch treffendes, wenn auch nicht immer feines Wigwert fpringt von ben frifcen

"Eind wir olle beifammen, Rinder?" "Ree Die Anno Colmer feblt noch!"

Dich biel . . . Die is natürlich wieder gu ftolg, um

ung bes BBiferban gung des Bolferbu fig des schwedisch Mul ber Togeth igite Fragen ber Bei informatiffion über 15, fiber bie Babl ba ur die miduffant Rat mit ben Urbe inberufung einer

öze in London,

1 Londoner Arbent seneralfireits eine oneguge Jogen but nen Stellen mußte ten auseinandertwij onen verlegt work

e Regierungolrife. ludtritt bes Reigs ung berborgerufc an gerade die Flore ng gegeben bat. amerikanischen Archeitung" stellt in eine ber Berfaffung # bie Reidisverfaffun drudlich die ichwa Das Wort Rabil

gung von Echwar Burbe verftoffen, ge che Preffe fcheuft b iche Beachtung wit ichten über die And gwar allgemein Blatter wollen be lew Port Times" Carriot, um fich bell geben einfangen F

Welf.

uburgijchen Dorft oc das Dorf Luther begünstigt von bem Die meift mit Street Sofftellen find fedi b Ctalle mit viel De rmann, der von ell ourbe, erlin ben Id randmeifter bange verlett, Es beift, ! 100 Perfonen find och nicht befannt. setting gebedt.

hrisgelbern geftucht Mart Weblight) ift ber Begirten Bei einer Jufann

id Weida bom Br riebes bennptett D cers, ein Glos d igert batte. Diefel fen, Ein brittet, n Bergichlog und

n Bremen, Anf ore Washingth Fr r getotet, Der mu Strafe, found und ift gefrandis g begangen zu be m Affeti ben Gin fidt bestattet me

Bent. anad ge rbliifft Dareinis die Rufte. i Geben. er nach.

Bengewiihl veria ib teilnehmend tedt ichmungell es mit roten

henichar in Bell e Broadway fligen Bolfs: 600

den Beitungs bes Enges cics Bergnuari egengefenter 30

trufftung ibre t. Wie burit Amangia Gen oak fie obne cld por bis fait thre dans en Mutter ein en lossen dari

Jorifepung felft

Aus Nah und Fern.

Ruffelobeim. Der Gemeinderat beichlog in feiner offentlichen Gigung, Die von ber Burgermeifterei Entwurf fertiggestellte Bentichrift, betreffend Erbauung feften Mainbrude bei Ruffelsheim, in Drud legen an die am Brudenban intereffierten Regierungsbeen und Parlamente, Bermaltungstörpericaften vern ju laffen. Dieje geplante Brude foll bei Ruffelsnostonferen, ju beid biber ben Main führen, rechts und fints ju einem Beig und gur Mitte Raum für Suhrwerte haben und Mahr 650 000 Rut. tolten.

> A Micebeden, (wom Autogethtet.) Im Landchen. ber Strate nach Rordenstadt, wurde ein Bahnarbeiter auf Made bon einem Frantfurter Automobil überfahren fetoier. Der Befiber, ein Dr. Rojen aus Frantfurt, der ber Soben . Burgel . Bergprüfungsfahrt teilnehnten de, erlitt einen Armbruch, ber Chauffeur leichte Ber-

> Biesbaben. (Morb in Biesbaben.) Die 60jabe Privatiere Frau Guffer tourbe in ihrer Wohnung in ber Atrage erwärgt aufgefunden. Der Grund gur Zat und Berfon bes Morbers find noch nicht festgestellt.

Regierungsbezirts Biesbaden. Der dies-m Borch a. Ih. zujammungetreiene Landesansichung be-Bigte fich in feiner letten Gigung mit einer Reihe von Santu für den am 17. Mai d. J. jusammentreienden Kont-Mallandiag, von deuen besonders interessieren: die Auf-Mit einer Inlandeanleibe durch ben Begirfeverband, ber At über die weitere Ausgestaltung der Anftaltsfürjorge tilfrante, Schwachstnnige, Epileptische usw.) und die Rung der Sahung der Rassausichen Landesbant und utalje. Nach Kenninsnahme des Projektes für das Reichs-umal fasten der Landesausschuß gemeinsam mit dem kitsausschuß der Bezirksderkmalspflegekommisten zur Erbung und Erhaltung der Dentmiller innerhalb bes Regie-Abegirts Biesbaden folgende Entichtiefung: "Rheinlands Cal war fiets Demicialands Schiefel. Burg- und Schiefe tind die Trummer ber Stadtbefestigungen geben Runde, alles bie Rheinlande im Laufe ber Beiten gefitten für bland. Sier am Albein, umgeben bon den Stätten unferer geichichtlichen Bergangenbeit und ber romantifchen laubicaft, muß bas Reichsehrenmal errichtet werben. Das imung ift ber gliedlichfte Ausbruf eines Totenmals für Befallenen. Der Landesquafduft frimmt ben Borfchiosen Barme ju und bittet die guftandigen Stellen, Diefes Projeft

A Dieburg. (Ein Exonfentaffenich windler.) bet engibt, Angestellter ber Allgemeinen Oriofranfenfür den Rreis Dieburg zu fein und im Auftrog der Roffe beitrage erheben will. Die Bewölferung wird erfucht, folls Schwindler wieder auffaucht, fofort Angeige zu erstatten ihn seinehmen zu laffen, ba Befahr besteht, daß er auch in Rreifen fein Unwefen treibt.

Babamar, Areis Friglar. (Ein Milferbelb.) et einem Landwirt in Stellung ift, besuchen wollte, wurde on bem Landwirt bemerft und von hofe verwichen. Unn fich ein Wormvedifel, in besien Berlauf ber Stollber bem Befiger ploplich ein Meffer in die Unte Cone Der Landwirt brach ichwer verlebt gujammen.

Darmftadt. (Tagnug des Allgemeinen briden Jagdichupvereins.) Der Allgemeine friede Jagdichupverein wied in den Tagen bom 15. bis at feine 38, ordentliche Sauptversammlung in Darmfradt en. Bum erften Dale feit bem über 50fahrigen Befieben Bereine, ber (ohne Die forporatio angefchloffenen Bereine) 40 000 Mitglieder gablt, ift als Togungsort die bestische eshauptftadt gewählt worden. Beim Begrüfungsabend erstmalig für Darmftadt und Umgebung ber Film "Bum

Darmflodt, (Der Seifiiche Sandelstammerber An imeriungs rage.) Der Bestiche Indu-und Sandeletammeriag hat in seiner lepten Liping de Erflarung angenommen: Der Bestische Industriedunbetotommertag ficht in ber Bieberaufrollung ber Buf-Anbfrage eine ernfte Gelührbung ber rubigen Forientn unferer Wirtigoft, besoniers aber der unter ichwie-Opfern geschaffenen Grabilität ber beuifden Bahrung, Unferer Bolfewittschaft ift. Unfer Birtichaftsleben A zur Ueberwindung der schweren Schäden der Kriega-fachtriegezeit unbedingt eine Verlode ungestörter Arbeit lann unmoglich die aus einer weiteren Anfwertung gu Rienden Lasten auf fich nehmen.

Borms. (Bormfer Frühjahrem effe.) Die fer Brübjahremeffe, die fich im vergangenen Johre eines Dentlich fratien Bejuches erfreuen tonnte, finder in Sahre bereits acht Tage bor Pfingften ftatt. Gie be-in 16. Mai und ender am Dienstag nach Pfingften. alifreundliche Worms hat fich jur Frühjahrsmeise aufs Thereifet, die gu erwartenben vielen Gafte aus Rab fern alter Tradition gemäß würdig zu empfangen. Die bromeffe bietet allen Bejuchern reichlich Gelegenheit, oligen Bedarf für des fommende Pfinglisest zu desten. Dormser Geschäftswelt ist in der Loge, allen Wünschen ung zu tragen, Die Läden sind am Sonntag von II uhr, abenda geöffnet, Die Meise selbst bringt aufer-wilde Aufer billithe Attraffionen, die Borms bisher noch nicht be-

Rtauffurt a. D. (Aufhebung pripairecht-rBaubeichranfungen) Jas Prengiche Stoats-Rinn bat bem Landtog ben Entwurf eines Gefebes über hebung privaixechtlicher Baubeschräufungen in der Stadt urt a. M. überreicht. Danach soll u. a. Artistel I B a, d, e bis 8) und Mriifel II bes Geiches vom 1. April 1851, h, bie Ginfriedungen, die Jurden und Rotwege in ben angen von Frantfurt und Cachfenhaufen betreffend und Statitensammlung der Freien Stadt Frankfurt

nirajureten biejes Gejețes anigehoben werben. Brantfurt a. Die Coupo im Strobbut.) prentische Schutpolizei wird noch einer Bestimmung fabrischen Ministeriums der Ifchalo aus Strobgestecht ubrt. Der "Strobbut" wegt 180 Gramm gegenüber bem in ber bisherigen Ausführung. Aufer Breiten erwögen auch andere Lander die Einfahrung der leichteren Robfbededung für ihre Guter der Ordmung. In Berlin wird der Strobticate bereits gu Pfinglien eingeführt. Much in Grantfure bürfte er bennnichft jur Ginführung gelangen

Frantfurt a. D. (Schwere Explosion in einer demifden Gabrit) In ber Chemifchen Fabrit bon Deffer & Co. ereignete fich eine folgenichmere Gasexplosion. Zwei Arbeiter waren mit bem Ansprobieren eines Acethienapparates beichaftigt und batten benfelben gerade unter Baffer gefeht, um Gasrudftande zu befeitigen. Dabei gelangten bie Gaarefie gur Entzundung und ber Appa-rat explodierte mit einem weithin borbaren Ruall. Die beiben Arbeiter waren jojort tot.

A Franffurt a. D. (Lagung ber Brenfifden 3uftig amte manner.) Der Berband Prenfifder Juftig-amtemanner bielt bier feinen 27. Berbandolag in Gegenwart bon Bertretern des Preußischen Landings, der Gerichtsbehörden und der Beamtenverkände ab. Ministerialrat Dr. Weber wies als Bertreter des preußischen Juftizministers auf die besendere Bedeutung bin, Die bas Juftigmingterinm ber Mitarbeit bes Berbandes an den großen Gragen ber Bereinfachung, Betbilligung und Beschleunigung ber Juftigverwaltung im allgemeinen und ber Rechtspflege im besonderen beimeffe. Seamten bes gehobenen mittleren Juftigbieuftes wiefen auf die Migiffande in ber Rechtspflege bin. Die augererbentliche Gechaftsbelaftung der Gerichte drobe zum Zusammenbruce der

Rechtspfiege zu führen. A Pranffurt a. DR. (Ein Fruhlingsfest in Frankfurter Berfehrsverein und bie Frankfurter Fingplaggefellicoft verauftalten im Frankfurter Plughafen ein großangelegtes Frühlingsfest von erfrägiger Dauer, nämlich vom 15. bis 25. Mai. Den auswärtigen Gaften, Die mabrend ber Bfingftwodje nach Grantfurt fommen, werden auf biefem Gefte viele nicht alltagliche Schauftellungen ber mannigfachlten Art geboten werben. Das Zeit wird burch einen Geichwoberflug von fiinf Aluguengen am 15. Mai eröffnet. Ind bem allgemeinen Programm find zu ermabne maufluge, Auffriege der Ballonfanterin Boumgart in einer Montgolfiere, Sallichirmabiprunge aus bem Gluggeng, Rundflinge fur bos Bublitum, gejangliche und fportliche Darbietungen ber großen Frantfurter Rorporationen, Zang im Freien, Kunftiange, Generwerfe, Kongerie, Bergnugungsport. Der Cintritt ift vollftanbig frei; nur bei besonderen Anlaffen wird ein Eintrittegeld bis gu 50 Bjennig erhoben werben.

Rollel. (Beififder Raifferfen Genoffenich a frotog.) Der 44. ordentliche Berbandstag ber bestieden Raiffeljen-Genoffenschaften findet am 26. und 27. Mai in Chivege finit.

A Limburg a. b. L. (Neubau bes Finangamtes in Limburg.) Bei ber Stadtverwaltung ift bom Landes-finangamt Raffel bie Radricht eingetroffen, daß ber Reichsinangminifier die Errichtung bes Nenbanes bes Finangamts Limburg in ber verlängerien Balberdorffftrage genehmigt bat und mit bem Ban fpateftens am 1. Juli d. 36. begonnen, fowie bag mit ber Fertigstellung bes Renbaues innerhalb eines Jahres gerechnet wird.

Limburg. (Labufanelifierung.) Das Broblem ber Lahnlanglijation ift fo welt geforbert, baf bie Berwirtlichung in aller Klürze bevorsteht. Geplant fit foforinge Ranalifferung bon ber Mundung bis oberhalb Limburg, insgefant 68 Rifomeier, fahrbar für Echiffe mit 200 Tonnen, Trager des Unternehmens find der Begirfsberband, die intereffierien Rreife und Stäbte, die auch die Baufosten trogen, mahrend die Betriebstoften der sertigen Anlogen bom Reich übernomen werden. Der größte Tell der Arbeiten som dem Wege der produktiben Erwerbelofenfürforge ausgehibrt werben

A Bingen. (Deffijder Gemeinbebeamten balt am 15, und 16. Mai ihren fechsten Bertretertog in Bingen a. Rh. Der erfte Tag wird mehr den inneren organisatorifchen Angelegenheiten gewibmet werben. Um gweiten Berhandlungstage werben fprechen: Gewertichaftsfefreiar Red Offenbach über "Form und Wefen ber Organisation", Direlior Bicch-Offenbach über "Die Organisation als Bernsevertretung", Dr. Baldmann-Berlin über "Ceffentlichfeit, Birtichaft und Bramtentum".

St. Woarshaufen, (Großer Ochaben burch Bilbich weine.) In ben Gelbbiftriften Dechenhaufen, Efcheln und Schweighaufen haben fich die Bilbichweine berort vermehrt, daß fie in einer wahren Landplage geworben find. Eroje Aderflachen, insbesondere folde mit Binterroggen, find von ben Borftentieren völlig burchwühlt, fo bag ber Landwirtichaft gang erheblicher Schaden entftanden ift.

Raffan. (Bertehrserichliehung beebinterandes an Abein und Babn.) Rhein und Labu erhalt nunmehr die ichen lange beabsichtigte Bertebrecerichtung einer Autolinie Caub-Raftatien-Roffau. Damit erhalt bas hintertand gwifchen Abein und Lahn bie langerschnte Beriebreerichliegung.

A Aulba, (Bromien für Rreugottern- und Sperlingsverriigung.) Der Kreisausschuft bat fei einiger Beit Promien ausgesett und zwar für Kreugottern 1 Mart, für Rraben 20 Big., für Sperrlinge 10 Big. bas Gud. Runmehr wird noch amilich befannt gemacht, das auch für iebes Strabenei 20 Big. Pramie gu gablen find

Die Ermordete bon Strausberg ibentigigtert. Die goentitat ber bei Strausberg ermordeten Frau fonnte von mehre-ten Strausberger Einwohnern feligefiellt werben. Die Ermorbete ift eine Grafin v. Lambeborff, bie in Strausberg in großer Juriidgezogenheit lebte. Die Nachforfdungen nach dem Later baben noch zu feinem Erfolg geführt. Es wurde lediglich festgegestellt, bag ber Morber ein ichmachtiger junger Buriche ift, ber von gablreichen Greusberger Einwohnern mehrfach gefeben murbe und ber bereits mehreve andere lieberfälle auf Frauen versucht batte.

Rünfiliche Bitamine.

Dag Bitamine überhaupt existieren, sonnte man bisber nicht positiv beweisen. Sie wurden nur negativ erschlossen, Durch die Fesistellung, daß bei ausschließlicher Konservennabrung Rrantbeiten aufzutreten bfiegten, ichlog man barauf, bag ben Rabrungsmitteln burch bie Ronfervierung lebenswichtige Stoffe entzogen wurden, Die man Bitamine nannte. Die fo entstehenden Rrantheiten fonnten fofort wieder behoben werben, wenn man bem Korper bitaminhaltige, frifche Rahrung guführte. Aber über Wefen und Gigenart ber Bitamine fonnte man fich nicht flar werben. Da entbedie furglich ein amerifanifder Forider, namens Alfred D. Deft, baft fich burch Beftrablung mitultrabiolettem Licht Bitantine erfeben taffen.

Bitaminarm ernahrte Organismen neigen gu rachitifchen *Rnochenerfranfungen. Man beilte diese Erfranfungen burch ultraviolette Bestrablung, trogdent es erwicfen ift, ban bicfe Strablen höchstens brei Millimeier tief in bie menichliche haut eindringen.

Welche Organinbfiang ftellt nun bie Berbindung zwifden der bestrohlten Sautschicht und ben rachitisch erfrankten Anodienteilen ber? Deft vermutete, bag bie Bette ber haut biej . Bermittlungsfalter bilben, und baute barauf feine Entbedung auf. Go behandelte er nitaminloje gette, 5. B. Boumwolljamenel, mit ultraviolettem Licht und es zeigte fich, baft bie auf biefe Weife bestrahlten erganischen Rette vitaminbaltig wurden und, bei Rachitifden angewandt, biefe Erfran-tung zu verhuten und zu beilen vermochten. Doch gelang biefes Berfahren nur bet organifden Fetten, bie inen Gefchmad bon Lebertran, bem befannt vitaminreichten Gett, annahmen.

Diele Entbedung ift von großer mediginifcher Bebeutung, benn nun fant man auch zu bem Berfud, bas Cholefierin, das ein gemeinsamer Bestandteil aller tierischen und pflanglichen Rette ift, und fich bieber bei ber Anwendung gegen bie Rachitis unwirfiam erwies, mit ultrabiolettem Licht zu be-handeln. Man lofte das Cholefterin in Alfohol und bestrablie es in dunner Cdicht an ber Luft, worauf Die Bofung bitamintos wirkfam murbe. Man gewann aus bem fo behanbelten Cholesterin burch einen Umwandlungsprozes ein gelblides barg, bas icon in großer Berdunnung, fomobi bie entfiebende Rachitis verbutet, ole ouch bie fich ichon in ber Cumidlung befindliche Extrantung gu heilen bermog.

Der Saaienfland im Reich.

Das Ergebnis Anjang Dat

Der April ift in biefem Jahre - entgegen feinem fonftigen Bitterungscharolter - vorwiegend troden mit guneift fon-nigen Tagen verlaufen. Die Rachte waren aber meiftens libb, mehrfoch find auch Nachtfrofie vorgelemmen. Gur Die Weiteremwidlung ber Soaten war die Aprilwitterung im allgemeinen nicht ungunftig. Durch bie baufigen Borboftwinde ift eine sientliche Austrodnung ber Felber eingetreten, Die fich in letter Beit bei faft allen Belbgewadifen fcon nachteilig fühlbar mochte.

Der Stond der Binterfaalen wird faft allgemein als befriedigend bezeichnet. Die Weiterentwidlung ift aber nicht felten burch bie Trodenben etwas beeintrachtigt worden. Unt gunftigften lautet die Beurreitung bes Winterweltens. Die Saupifrucht, ber Winterroggen, weift im Durchichnin einen mittleren Stand auf.

Die Bestellung des Commergetreides ift überall bereits gu Ende gesuber; bas Legen ber Mariofieln ift in vollem Cango, weilmeife ebenfalls ichon beenbet. Comeit bie Frubjabrefaat bereits aufgelaufen ift, beripricht fie bei genitgenber Durchfeuchtung des Bodens eine gunftige Entwickung. Der Stand der Klee- und Luzerne- Belder laft nach ben meisten Berichten zu wünichen übrig. Infolge Maufe- und Schneckersten find bier vielfach große Kabiflächen eutstanden, die umfangreiche Umpflügungen und Reusaat notwendig nachten. Beffer wird im gangen ber Stand ber 2B ie fe n beurteilt. In manden Gegenden find biefe jedoch in der Entwidlung noch significh weit surnd.

Lotales.

Sochheim a. M., den 15. Mai 1926.

r. Die Froftnacht vom legten Conntag auf Montag hat in ben hiefigen Weinbergen boch größeren Schaben angerichtet, als anfänglich fichtbar mar. Aus Binger-freisen mirb versichert, bag etwa ein Biertel ber biesfabrigen Weinernte vernichtet ift. Der Gchaben zeigt fich nicht nur in den niederen Lagen, fondern auch bier und Da auf ber Dobe bat ber Groft fein gerftorendes Wert getrieben, ferner in ben Weinbergen, die an Rleeader angrengen. Doch troftet man fich mit bem Gedanten, bag, wenn bas ju brei Biertel erhalten gebliebene Weingelande einen guten Serbit einbringt, die Binger immerhin noch gufrieden fein tonnen. - Auch die Obsternte fallt nicht jo reichlich aus, als es nach ber reichen Blitte ben Anichein batte. Man fieht, es bleibt in jedem Jahr immerhin was zu wünschen übrig.

r. Das Simmelfahrtofest am verfloffenen Donnerstag war von guter Witterung begunnigt war tuhl und fonnig und jum Wandern einladenb. Go burften die Balbreftaurants und Commerfrifden gable reichen Bejuch gehabt haben und auf ihre Rechnung getommen fein. Die Prozeffion an biefem Tage burch bie Stragen unferer Stadt zeigte eine erfreuliche Beteiligung, und die Teilnehmer bewiefen eine würdige und anduchtige Saltung. Auch Die vorhergegangenen Bittprojeffionen erfreuten fich einer regen Unteilnahme.

Der Arbeiter-Rabfahrerverein "Chelmeig" veranftaltet wie icon befannt gegeben am Sonntag ab 7 Uhr im Saalbau "Rrone" ein Familienabend. Den Besuchern steben einige genufreiche Stunden in Aussicht. Außerdem wird ber Arbeiter-Radfahretverein Roftheim mit einer der gemifchten Runftreigen Mannichaft auftreten. Bum Schluffe gelangt ein Rabballipiel Sochheim - Roftheim jum Mustrag. Roftheim verlor bas Borfpiel 8:4 und wird fich beshalb anftrengen, um biefe Riederlage wieder wettzumaden.

Freie Turnericaft Naurod 1. - Freie Turnericaft Soch-heim 1. 2:2 (1:1) Eden 2:5. Am Simmeliahrtstag trafen fich obige Mannichaften in Raurod jum falligen Serienspiel. Puntt 3 Uhr gab der Schiedsrichter den Ball frei. Sosort wurde ein mächtiges Tempo losgelegt, welches auch die zum Schluß anhielt. In der 20. Minute konnte Raurod durch einen Elsmeter in Führung geben. Doch Sochbeim läßt ben Dut nicht finten und tann in ber 33. Minute ben Ausgleich berfellen. Mit Diesem Resultat ging es in die Pause. Rach berfelben legt Hochbeim mächtig los und es gelingt in ber 30. Minute bas Führungstor einzusenden. Raurod geht jeht gewaltig aus fich heraus und ftellt i Minute vor Schluft den Ausgleich ber. Bei der Hochbeimer Mannichaft gab jeder sein Bestes ber. Kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sportplatz am Weiber die 1. Mannich. Hochbeim gegen die gleiche von Rieder Olm. Anstoß 3 Uhr.

51/3 Millionen R.-Mark billiges Baugeld zu nur 5% Zins

sel Depresentative artestandes Sparvereinigung bereitstendelt Dieses greens sellige Dieses in unserer seammentalisch eingestellen Zeit hat es ernegriebt, daß die Genetaanhaft der Franze surreit des Bos von tiglich zwei Eigen-beimen financieres kann. War sich und seinen Ricciore sin Eigenheim schaffen will, vertange Austrum bei der

Gemeinschaft der Frennde, Wüsteurot, Württ.

Jubilaumofeier. Die Ramerabichaft 1901 babier feierte am Camstag abend in ber verfloffenen Boche im Saale bes Reftaurants "Frantfurter Dof" ihr 25. Biegenfeft. Die Teier, ju ber ein abmechslungsreichen Brogramm jufammengestellt mar, nahm in allen ihren Teilen einen iconen und anregenden Berlauf. Der Gaal mar icon geichmudt, und feine Raume machten einen erhebenben Eindrud. Der Borfigende ber Ramerabicalt, Berr Ph. Remnich, eröffnete etwas nach 8 Uhr mit Worten ber Begrugung die Zeier und bieg alle Gafte, berglich willtommen. Daran gliederte fich ber Bortrag eines Jeftprologes burch die Rameradin Fraulein Lina Dand, ber mit allfeitigem Beifall aufgenommen murbe. Dierauf fand ein Testmabl ftatt, bas burch beitere Weifen ber Dufiftapelle gewurzt wurde. Daron ichlog fich ber gemulliche Teil an, ben zwei Mitglieder ber Rameradicaft burch einen hu-morvollen Dalog eröffneten. Godann trat ber Tang in fein Recht, beffen 3wiichenpaufen burch humoriftifche Bor-trage ausgefüllt murben. Go floffen bie Stunden rafch babin, und in vorgerudter Beit trennte man fich mit bem Bemugtfein, bas erfte Biertelhundert ber Lebensjahre murbig beichloffen gubaben. Roch fei bemertt, bag Die Spenden berGaftwirtin, Frau Bromm, aus Ruche und Reller nach jeder Sinficht recht befriedigten.

Schutt Dem Uhu! 3m Begirf Urach in Buritemberg find besonbere Unordnungen zum Schu pe des Uhus erlaffen morben, Unter großen Roften bat befonntlich ein Ratur- und Geimatfreund ben Berfuch unternommen, ben nabegu ansgerotieten Ubu auch im Begirf Urach, wo die Soransfegungen für ein Ge-lingen in besonderem Maje gegeden find, wieder einzuhorsten Rachbellungen werden mit fixengen Strafen, bei Jägern rhäfichistos mit Entziehung der Jagdfarte geahndet. Metenber bat ber Tater eine Schabenerjagtlinge fur bie meribollen Tiere, die vom Ansland um 500 Mart das Boor be-Bogen werden niuften, ju gewärtigen. Augeblichen Richt-fennen der Bogel oder ihrer Brut ichubt nicht vor Strufe.

Un die Lehrer, namenilich auch en Fortbilbungs- und Gewerbeichnlen, jowie an die Eltern ift die dringende Bitte er-gongen, die Jugend über die Rüplichleft diese Sogels auf-guffaren, vor dem Rochstellen nach biesen Lieten und annuenlich dem Ausnehmen ber Beut nachbrinklich zu warnen und Dantit in ihrem Teile gum Gelingen bes Berfuche, unjere beimifche Bogelwelt burch Biebereinhurgerung bes iconen Bogelo zu bereichern, beizutragen.

Pfingftpaleiberlehr. Die Denifche Reichapolt erfiecht, mir ber Berjendung ber Bfingfippaleite möglichft frubgeing gu beginnen, damit Anhäufungen in den letten Togen vor bem Gest und badurch verurfachte Berzogerungen vermieden werden Es empfiehte fich, die Balete out in vervaden, die Anfichrift.

baltbar angebringen und ben Beffimmungsort unter naberer Bezeichnung ber Bage besenders deutlich niederzuschreiben. Ferner dats nicht unterlassen werden, anf dem Pafei die vollständige Auschrift des Absenders, auch Pausnummer, Gebändereit, Erochwerk, anzugeden und in das Pafet obenauf ein Doppel ber Auffchrift gu legen.

Forberung ber Jugendpflege und Ber Leibenühung. Der Zwateanzeiger beröffentlicht folgende Bekanntmachung bes Staatsministeriums über die Forderung der Jugendpliege und der Leibesübung: Die Leifungsfahigkeit eines Bolles bängt von seiner förperlichen und utilichen Kraft ab. Die Bereine und Berbande, die fur die forperliche und finliche Ergirbung der Jugend und die Bilege ber Leibenübungen wirfen, muffen desbalb von Stant, Amistorpericaft und Comeinde taifraftig unterfrüht werden. Die Regierung erfnicht die Forfiamter, Ctaaterentamier, Amtoferpericaften und Gemeinben, biefen Bereinigungen umer möglichft gunftigen Bebingungen geeignete Blage und Raume gur Berfugung gu ftellen. Der beim Rultusminifterium eingerichtete Landesausichuf für Jugendpflege gibt Ausfauft barüber, ob ein Berein als ein die Jugendpflege treibenber Berein auerfannt ift.



Amtliche Befountmochungen der Stadt Socheim.

Im Auftrage ber Bollftredungsbehörbe "bier" werben am 21. Mai 1926 normittags 10 Uftr im Rathaushofe, 4 Gofas, 3 Spiegelichränte, 2 Sefretare, 1 Mussiehtifch, 2 Tifche, 10 Stuble, 1 Bucherichrant, 1 Bertitow, 1 Refter, großer Spiegel, gegen gleichbare Bablung öffentlich periteigert.

Sochheim a. M., ben 14. Mai 1926. Schloger, Boligiehungebeamier.

Betrifft: Mutterberatungeftunde.

Die Mutterberatungestunde wird am Dienstag, ben 18.Mai do. Iro, nachm. i Uhr in ber Schule abgehalten. Der Herr Kreisarzt wird anwesend fein. Sochheim a. M., ben 12. Mai 1926.
Der Bürgermeister: Argbächer.

Dalet 45 Dla

Offentliche Mahnung.

Die noch rudftanbigen Beitrage jum Pferder und Rindnich: Entichadigungefonde, fomie jum Blegenentichadigungefonds für 1925, find binnen 8 Tagen an bie unterzeichneme

Raffe einzugahlen. Rach Ablauf biefer Grift werde Rudftande im Wege der Zwangsbeitreibung einger Gine Zustellung von Mahnzeitel findet nicht fatt. Sochheim a. DR., ben 14. Mai 1926.

Die Stadtfaffe: Mil

Um Montag, ben 17. Mai be, 3re, vorm, 11 Ubr ber Graben-Mushub in ber Raftehl und längs bet 2000 wies an Ort und Stelle öffentlich verfteigert. Treffe

Bochheim a. M., ben 11. Mai 1926. Der Magistrat: Arib

Mahnung bes Licht- und Wolfergelbes vom 36 Gebruar und Mary 1926.

Die rudftandigen gablung für elettrifchen Licht Rraftstromverbrauch, fomte Wallerverbrauch in ben ten Januar, Gebruar u. Mars 1926 (4. Quartal 1925) binnen 8 Tagen an die unterzeichnete Raffe eingus Rach Ablauf biefer Grift erfolgt die 3mangebeitte ber Ruditande. Gine Buftellung von Mahngerfeln nicht ftatt.

Hochheim a. M., ben 14, Mai 1926. Die Stabifalle: Mill

Betrifft: Grasperfteigerungen.

Die Bersteigerung der Grasnutzung aus den Wegegt p. p. findet in diesem Jahre wie solgt flatt: Am 19. Mai vormittags 11 Uhr aus den Gräben

Nordenftabterweg u. Rehlmeg; Zufammentunft am 20 Am 20. Mai vormittago um 11 Uhr aus ben 66 am Maffenheimerweg; Zusammentunft am Ausgang

Am 21 Mai nachmittage um 5 Uhr aus ben Go am Alorsheimerweg; Zafammentunft am Rirchof. Am 19, Dai nachmittage 5 Uhr im Morich, Gal Mainweg, Eisbreche und Anlage on ber Bahnhofff Bufammentunft am Diörichbogen.

Um 25. Dai nachmittage 5 Uhr von ben Weiher Raobachftuden. Zusammentunft am Weiber. Sochheim a. DC, ben 11. Mai 1926.

Der Magiftrat: Argbad

Airchliche Ramrichten.

Ratholijmer Gotteobienit.

6. Sonntag nuch Offern. Spangelium: Zeugnis des bl. Weiffes. 7 Uhr Frühmesse und Monatofommunion für die Jungfrausse. Uhr Kindergottesbienft und Generaltommunion, ered illanischer Sountag, 10 Ubs Hochanit für die lebende verftorbenen Mitglieder des fath Arbeitervereine saftamentalische Bruderichaftsanpacht und Umgang Werttage

Montag, Dienstag und Mittwoch fallt die erfte hi. Meffe um 6.30 die Schulmeffe immer um 7,15 Uhr.

Eugngelijder Gottesbienit.

Borm. 10 Uhr Gotfenbienft, 11.15 Uhr Chriftentehre, 11.15 Rindergottesbienst. Mittwoch Abend fibungsstunde den Rieckensberg.

Während der Geschäftsmann ru arbeiten feine Inferate!

Much ohne Fleisch



ichmadhafte Gemüse gugubereiten, ermöglicht Maggi's Bürge. Bortellbaftester Bewg in großen Origi-natfloschen zu RM 650. Achtung auf unversehrten Plombenverschluß.

A-L Astoria-Lichtspiele A-L

Einbesonderes Ereignist, Hochheim. Der neue Hagenbecklilm: Samutag, Sonntag u. Montag Anlang 8,30 Uhr

"Donner der stille Held"

die Dankbarkeit einen treuen Hunden u. seine Heidentaten in 6 Akten. Der Film der tausend Sensationen. Ein Film von Mennchen u. Held, dazu das erntdassige Beiprogramm: Røuf u. Runter. Lustspiel in 2 Akten. Die Löwenjagd, lustige Jagden und Abenteuer Sonntag nachmittag 4 Uhr Kinderverstellung Eintritt für Kinder 20, 30 und 50 Pfennig.

Rice-Berffeigerung.

\$

Am Montag, ben 17. Mai abends 7 Uhr "In der Roje" Alee Berfteigerung von folgenben Grunbftuden: 1. Jean Diefenfiardt "Obere Reuenberg" ca. 45 Rulen

2. Erben Gembad) "In Rittel" ,, 130 ,, 3. Joffann Wilhelm Klein "In ber Bein" " 50 4. Erben H L Hummel "Im Beiler nach Alorsheim" 84 11. " 32 "Im Weiler nach Sochheim" 11 "Menberg" 68 39. "Dochheimeritrage-Roftbeim" .. 109 .. 77 5. Joh. Bapt. Boller "Im Renberg" 6. Pjarrer Schenk'sche Rellerei "Im Neuberg" 55 "Im Reichesthal" 88

"Solmeister"

7. Ernft Boller Eberland

3m turgen Weiler"

65 24 Dr. Doeffeler

- 24

19

46

.. 131/3 ...



Maschmittel.

Konzert u. Tanz

Der verehrl. Einwohnerschaft zur gefälligen Kenntnis, daß ich von nun an Mitglieder sämtlicher Krankenkassen behandle,

> Hermann Rischow, Dentist, staatl. geprüft.



(ohne Cewahr) ab 15. Mai 1925.

In der Michtung nach Wiesbaben Bormittage 12,27 5,42 6,16 2B 7,22 9,27 1L Radomittago 1,31 28 2,19 2,47 † 3,33 5,38 63 6,38 7,25 8,42 10,08 11,41

In der Richtung nach Frankfurt Bormittags 4,28 5,33 28 5,43 6,25 28 7,19 10,46

Radjmittags 12,20 1,34 2,28 3,58 € 5,04 b 6,81 8,37 9,30 € 9,42 € 11,23

Beichenertlärung: 28. Wertiags, † Camptags, bis Wibrobeim 2B. außer Gan G. Conntage.



am Weiber gu veil

Raheres Welchalte

Dochheim a. Dr. Telefon 48, talis-Berl., Dunchell



Ericeint: Bien elm Telojon Bo. Ge

Rummer 53.

3w

Deut

In ber geftrigen Mi Mt Bort, aber ber Reich ber beutschnationale Rebn the das Wort gu nehm Beftarp richtete an ben f derderungen bes Bentrun Str nicht, Er verlangte u.

Das Bentrum lief bi When bas Miftravenboots Den Antrag ein, ber ein then wird gefagt, bag ! Alagenfrage nicht ben ? el wird bann bie Ginfen tiner Gefamtlöfung ber f

Der frührte Coubert Somen ber Anslandebeut tt Abg. Stoeder (Stomn

Der Mbg. Drewig gab ting Erttörung ab, in di Menmärtigen Angenblick Die Migtenuen Protunt 1

Der Abg, Leicht (B. 2 the making Eigilation in enibe verftebe man bie E die Cons ju einer Bofi Reditionen und den Carouf ergreift

Weld ther allgemelner Channi didaregierung nach wie bet motwendigen Schritte bethe, well lebhafte Bort bings erforbere bie Durch wit Ende Juli bas Infra

hie die Angelogenheit Gefft. Die Beratungen Em Regierungslifch;

orand origin, das night i

St. Strefemonn, Innen Batt. Auf ber Togesor

Bottlebu Birbunden bamit find bie Colletbrmofrates, ber

Stifframe, Why, Stoch-Weiger (Den ettlemolen und feilt mit tenifden Forberungen nie brim Meicheprofibenten Big ber Redurr fich dann bon rechts ingerufen lalbemofraten, jo fiibr Rembitbung einer Bie It ben Reichstabinettet de meniger groß fein. ber Reichstangler but dimpren but und bie beapolitif botte permi Witen mit bem Reichal. at mehr möglich. Gie Rebliett übernehmen, be Musice Bolinit treibe. 3 hie Offengenfrage merbe Brabalb, fo fragt ber St tufe Bedeutung? (B) bolen! - Geoffe Beiterf bide aus ber Grofdperipe bethalb eine fo große Bei tries acmodit and polhete.) Rönnen Gie fich Billembenner neben Brequen rechts und Ru ber Bleichsverfoffung!)

Briffe ju buchen, aber e belle Breglich (Beifell b Abg. v. Grnefe (Bit train Begenüber ihren ben Ridtifden ericht bergien. Bur ben Reich Suparbie baben. Wenn bent Rubiners herausgreif ben Reichernsenminis Banben, fich bei ber gu districtuad in Police. Beideprafitenten bei Both all our unafficition Bie beutide Dand diefer Frift merbe beitreibung einges jindet nicht statt. 1926. de Stadttaffe: Mus

Frs. vorm. 11 Uhr: hl und längs der 200 versteigert. Tresse

1926. : Wagiftrat: Argei ergelbes nom 361

rg 1926. eleftrifden Licht perbrauch in ben ! nete Kaffe einzuge die Zwangsbeitte oon Mahnzetteln P

1926.te Stadttaffe: Mill

gerungen. ing aus ben Wegep folgt ftatt: je aus ben Graben immenfunft am 20 Uhr aus den Go tunft am Ausgang

Uhr aus den Go nit am Kirchhoi. r im Morich, Gan an der Babubofitt

r von den Weiber m Weiher. Magistrat: Arzbad

sdienft. dern.
hl. Geiffes.
in für die Jungfrauss etaltommunion, erkei omt für die lebenbeith. Arbeitervereins.

rimten.

die erste hl. Meffe e hl. Messe um 6.30

acht und Umgang

eabienit. 16. Wat. Christenlebre, 11.39

thendore.

tsmann ru Inferate!



Johrplan.

Mai 1925. Wiesbaben.

7,22 9,27 11,50 3,33. 5,38 A 41

Frankfurt 6,25 2B 7,10

3,58.28 5,04 5,0 11,23

B. außer Gan

seiher zu vers eres Geschäftsb

I. Seimarbeit "

ierl, Minchell

d. Stadt Hochheim Amilies Organ

Erigeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Bellage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörsbeim Teloson 50. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimeren. 25, Teleson 57.

Migeifell: toften die 6-gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, memarts 15 Pfg., Retlamen die 6-gefpaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Pofischentonto 168 67 Frankfurt am Main.

Anmmer 53.

Samstag, den 15. Mai 1926

3. Jahrgang

Zweites Blatt.

Deutscher Reichstag.

Bu ber geftrigen Abendfibung erhielt Graf Beftarp (Duff.) at Wort, aber ber Reichstangler war noch nicht im Coa., fo bag Sne bas Wort gu nehmen. Als bann Dr. Luther im Caal erben, murbe er mit lebhaften Zwifdenrufen empfangen. Graf Beftorp richtebe an ben Rangler die Frage, ob die Regierung ben finderungen bes Jentrums und ber Demofraten nachgegeben habe er nicht. Er verlangte ungefünmte Durchführung ber Bererbnung.

Das Bentrum lieh burch ben Abg, Glesberis erflaren, bag es Ben bas Migtrauensvorum frimmen murbe. Es bringt aber felbft tigen Antrag ein, ber ein halbes Diftranensvotum beberiet; benn Bur wird gejagt, bag bas Berhalten be. Reichstegierung in ber es wird bann bie Ginfepung eines Musichuffes gur Borbereitung finte Gefamtidfung ber Plaggenfrage geforbert.

Der frühere Comberneur Dr. Ednee (D. Bh.) berfeibigte im mmen ber Anslandedeutiden bie Regierungsverordnung, mabrend ber Mig. Stoeder (Romm.) ben Ginry bes Rabinetts verlangt.

Der Mbg. Drewig gab namens ber Wirsichaftlichen Bereinigung tine Erffarung ab, in ber bie Aufrollung ber Flaggenfrage im Benwärtigen Augenbild ein ichwerer Fehlichlag genonnt wird. Das Miftrauensvolum febne feine Graftion ab.

Der Abg, Beicht (B. Bp.) bebauerte, bag bie Glaggenfrage burch eine maßtose Agitation in diesex Beise ausgebentet worden sei. Im Lande versiehe nam die Erregung nicht. Der Redner minicht, das das Dans zu einer Lösung der Frage kommen möge, die den Leditionen und den Notwendigkeiten der Zeit entspreche. Darauf ergreift

Reicholanger De. Luther

Mer allgemeiner Spannung bas Schlufmort. Er fiellt fest, bag bie be notwendigen Schrifte gur Durchsteinung alebald vernehmen bette, mas lebbase Sari hart Burch bei ber Linken ausläß, Aller-Eings erfordere bie Durchführung eine gerdume Beit, boch forme Mit Ente Juli bas Infrastreben ber Beroebnung ermarret werben, ernusgelett, bag nicht ingwischen eine Bolung gefunden worden Die die Angelegenheit auf eine beffere Beife aus ber Welt fhailt. Die Beratungen werben baranf abgebrochen

Um Regierungelifch: ReichMangler Dr. Untber, Augenminifter Er, Strefemann, Innenminifter Dr. Kulg, Juftigminifter Dr.

Fortfehung ber Flaggenbebatte.

Berbunden damit find bie bier Migtrauensantrage ber Splielbemofenten, der Bollifchen, ber Demofraten und bes

Abg, Rech-Wefer (Dem.) wender fich junuchft gegen bie Denifchactionalen und teilt mit, boh Geaf Westavp gegen bie bemobuilden Porberungen nicht nur beim Reichstangler, fondern auch beim Reichspräfidenten Ginfpruch erhoben babe. (Obrt, hort!) alle ber Rebner fich bann gu ben Cogialbemofruten wendet, wird bon rechts gugerufen: "Borfichtig!" (Beiterteit.) Wenn Die albemotraten, fo führte ber Robner aus, ebenfo tatfraftig bei Renbilbung einer Regierung mitarbeiten wurden, wie beim Th ben Reichafabinertes, bann wurde bie Gefahr einer langeren E weniger groß fein. Mit fowerer Corge feben wir die Rrife, ber Reichstangler burch fein unüberlegten Borgeben berauf-Sworen bat und die mit Rudficht auf die Fortführung ber benpelltif batte vermieben werben tonnen. Gin Bufammenfifen mit bem Reichstangler fei fur bie bemotratifche Fraftion H niehr möglich. Gie tonne nicht bie Berantwortung in einem ber Politif treibe. Der Mitwirfung an einer Gefamilofung Mangenfrage werbe fich ober feine Graftcon nicht entziehen. Brandenfrage merce fin Gott bie Glangenberarbnung eine bollen! - Große Beiterfeit rechts. Bei Die Minifter werben biebe aus ber Froschperspeltive betrachten! Die Floggenfrage bat bethalb eine so große Bedeutung, weil sie gegen die Reglerungs-Breien gemacht und politifc verftangnieroll ift. (Zuftimmung inta.) Ronnen Gie fich vorstellen, bag eine frangofifche Botichaft Silienbanner ueben der Trifolore aufgieben founte? (Grobe Gregung rechts und Rufe rechts: Die Sandelsflagge fieht aber ber Reichsverfaffung!) Der Reichtfangler habe auch manchen 0 in buchen, aber eine Zusammenarbeit mit ihm fet unbt nehr moolich. (Beifall bei ben Demotraten.)

Abn b. Graefe (Bolfifch) findet bas Berholten ber Demo-Megamuber ihren Robinettsmitgliedern fehr merflourbig. ben Boltifden erichent aber ber Reichsprafibent als ichiecht betoten. Gur ben Reichstangler tonne man menichlich allerlei Compathie baben. Wenn man febon eine Einzelpersonlichfeit aus ben Reichsonsenninister halten. Der habe es brillant ver-lieben Reichsonsenninister halten. Der habe es brillant veraben, fich bei ber gangen fcmierigen Cituotion gefcift im Obniernund gu halten. Er hat fich binter ben Reichelfangter und beit Reichtsprafibenten verfteift. Schulb an bem gangen glaggenbeit ift ber unglifdliche Weimarer Beichluß fur Schwarg-Rot-Bie beuriche Sandeteilagne fei feine Barteiflange, tonbern

bie Plagge bes Baterlanbes. Gine amerifanifche Stimme bezeichnete bas Welb in ber neuen Flogge als bie Farbe bes Buchthanslers. (Unruhe linfs.) Redner verweift bann auf die nacht-lichen Berhaftungen in Berlin. Die brutale Ueberrumpelung und Bergewaltigung einzelner Staatsburger fei unerhort. Diefe emporenbe Willfürherrichaft bes herrn Gebering berlange icharfften Broteft (Buruf rechts: Bestellte Arbeit!) Bas wird die Reichsregierung gegen biefe Chanbtaten tun?

Abg. Sollein (Rommunift) wirft ben Cogialbemofraten bor, bag fie fich wieder gur Regierung brangten, obwohl fie bauernb Guffreitte von ber Bourgeoifie befamen.

Abg. Dabib (Cog.) neunt die Rommuniften helfersbelfer ber Dentschnationalen. Gie feien es, Die ben Monarchiften ben Weg bereiten. Rach allem, was man in ber Flaggenfrage erlebt habe, muffe man ber Abficht ber Reglerung, burch ein Gefeb einen verfohnenden Ausgleich zu ichaffen, mit großer Stepfis gegenüberjteben. Auch ber Berfuch in Weimar fei gescheitert.

Abg. (Staf Beftery (Dutl.) protestiert gegen bas Borgeben der preuhischen Beborben gegen die angeblichen Butichverfuche. Diefes Borgeben ohne jeden ausreichenden Grund fei unerhart. (Bebhafter Beifoll rechts - ftirmifder Biberfpruch linte.) Bir fragen die Reichsregierung, ob eine Gublingnabme vorber ftattgefunden hat. Diefes Borgeben bat burchlichtige politische Biefe. Es foll eine Stimmung gegen und ergengt merben, um bon ber Dolfchewiftischen Revolutionsgefahr abzuleufen. (Lachen linfs.) Der Reichsminister bes Junern hatte gegen biefes Borgeben einfcreiten muffen. Die Flaggenberordnung begroben wir im Ginne ber Auslandebeutiden. Bir begruben bie Gefamttenbeng, bag berechtigten Empfindungen ber Auslandsbeutschen Rechnung ge-trogen ift. Bir find aber nicht einverstanden mit der Goltung ber Megierung bei ben Berhandlungen in biefem Saufe. Der Reichstangler bat auf unfere Frage wegen Durchführung ber Berordnung noch feine flare Antwort gegeben.

Reichslunenminifter Dr. Ruls

erflart zu bem Ermittlungsverschren wegen Sochverrates in Breufen, boft Die polizeiliche Exefutive und Die Juftig Angelegenbeiten ber Lander find. Celbfiverftanblich nimmt bie Reichsregierung an berartigen Borgangen bom Standpuntt ber Giderheit und Ordnung bes Reiches und vom Standpunft ber Berfallung und ber Gleiche lebhaften Unteil. In ein ichwebenbes Berfahren, fo erffart ber Minifter, mochte er aber nicht eingreifen. Jeber Buifch, moge er tommen, von welcher Geite er wolle, nerbe ihn aber, ben Minifter, als ftellvertretenben Reichswehrminifter und Reichsminifter bes Junern an ber Stelle finden, mo er himgehore. (Burufe rechts: Wie lange noch?)

Unter allgemeiner Spannung nimmt barauf Reichstaugler Dr. Butber ball Bort. Er antwortet aber nur in einer gang turgen Erffarung bem Grafen Weftarp, ber bie nötige Durchführung ber Flangenverordung vermift habe. Ich muß bagegen, fo erflatt ber Rangler, im Intereffe jeber Reichbregierung auf bas allereruftefte Bermohrung einlegen, baft in eine bestimmt abgegebene Regierungserffarung Bweifel gefest werben.

Die Abftimmungen.

Wegen 3 Uhr nachmirtags begannen im Reichstag bie Abftintmungen über die Antrage ber Bartelen gur Glaggenfrage. Der Reichstag frimmte guerft über bie erfte Galfie bes beurich vollbifden Mihiranensantrages ab, die nur den Flaggenerlag als nicht weitgebend gening bezeichnet, während der eigenilliche Wiftrauensantrog im zweiten Teile entholien ift. Die erfte Abftimmung ergab folpenbes Bild: Abgegeben wurden 450 Rarten. Der Stimme enthielten fich 91, mit In stimmten 13, mit Rein 326 Abgeordnere. Der erfte Teil bes vollischen Antrages ift bamit abgelehmt, Diefes Ergebnis wurde bom Saufe mit großem Belächter aufgenouemen. Der Reichstag ichritt bann gur Abstimmung über ben gweiten Teil bes bollifchen Untrages, ber ber Reichbregierung bas Miftrauen ausspricht. Die Deurschnationalen entfielten fich wieber ber Stimmer. Bur ben Untrag flimmten bie Bollifden, Die Cogiatdemofraten und die Kommunisten. Bei pl Enthaltungen wurde ber Antrog mit 176 gegen 168 Stimmen abgelehnt, And bas fogialbemofratifche Migtrauensvolum wird abgelehnt. Rach ber Erledigung bes vollifden Migiranensvotums folgte ble Abfilmmung uber bas fogialbemofrutifche Miftranensvorum, bas bie Plangenberordnung niffbilligt und bem Reichtfangler bas Diff-trauen ausspricht. Dafür frimmen mit ben Antragftellern bie Roumuniften, wöhrend bie Deutschnationalen und bie Boffifden Enthaltung Aben. Die Ablehnung bes fogialbempfratifchen Mifetrauensantrages erfolgte mit 178 gegen 144 Stimmen bei 104 Enthaltmanen.

Der bemofrntifche Migbilligungsontrag gegen ben Raugler angendumen.

Der bemofratifche Antrag, ber ben Brief bes Reichsprafibenten begrugt, in bem Die Schaffung einer Ginheitsflagne angeregt wirb, tonebe in einfacher Abstimmung gegen Cogialbemofraten und Rommuniften bei Stimmenthaltung ber Deutschnationalen und ber Bolfifden angenommen.

Es folgte bie namenfliche Abfrimmung fiber bas bemofentifche Mihreanensbotum gegen bie Berfon bes Reichbtanglers Dr. Enther. Der Reichotag nahm ben Untrag an und gwar mit176 gegen 146 Stimmen. Abgegeben wurden 425 Rarten, enthalten haben fich ber Stimme 103 Mogeorbnete. Diejes unter großer Spannung bes

haufes berfündete Ergebnis murbe mit lebhaften Rufen "Auflöfen!" aufgenommen.

Abg. b. Guerard (Bir.) ertlärt, bag er auf bie Abftimmung aber ben Bentrumbantrag fest feinen Bert meht lege. Das Saus vertagt fic. Freitag 2 Uhr fleine Borlagen.

Der Nordpolfing der "Norge".

Die erfte Melbung bon ber Sahrt,

Die "Norge" ift zum Flug nach bem Rordpol gestarrer. Leutnam Byrd gab bem Luftschiff im Foller noch saft eine Stunde weit das Geleit nach dem offenen Meere. Robile sagte oor dem Auflieg, daß das einzige unsichere Problem der Weg auf der anderen Seite des Pols sei, doch dosse er, daß alles auf gehen werde und sie Maska leicht erreichen würden. Der tonne nicht voraussiggen, ob sie am Bel landen würden, da das oon Wetter abdüngt. Das große Problem bestehe nicht in der Erreichung des Bols, sondern in der Ersorschung darüber

Nach einem Bericht ber Afforiated Breg gab bie "Rorge" einen Funffpruch ab, in bem fie mitteilt, bag fie

mohibehalten über bem Bolareis

lliegt. Rach einem Bericht aus Colo war bas Wetter bor ber Abfahrt ber "Rorge" fo gunftig, bag ber Ctort ohne Auffchub

Bor ber Abfabrt erflatte Amundfen, bag bas Schiff feche Bochen unterwogs bleiben fonne. Amundjen ift entichloffen, fich nicht gu überfrürgen, um grundliche

Beobachinngen am Bol

anstellen zu können. Rach ben Erflärungen bes Rapitans Robile besteht die einzige Schwierigkeit ber Polarfahrt in eut. auftretenden Rebeln. Robile glaubt nicht, daß am Bol gelanbet wird.

Bor bem Start erhielt Roald Anundsen von der norwe-gischen Regierung ein Telegramm, in dem die besten Wünsche des norwegischen Bolles für das Gelingen der Fahrt aus-gebricht sind. Stactsmunister Luffe hat von der Radiostation der "Norge" solgende Antwort erhalten: "Judem wir nunmehr den Kurs über das Holareis nehmen, gestatte ich mir, namens der Relaborer und ber einem Romen für des Glüschmunichder Besahung und im eigenen Namen für das Glückvunsch-telegramm zu danken. Roald Amundsen. In einem Schreiden vom 17. Märt 1926 hat die Regierung Amundsen ermächtigt, weites Land, das während der Hahrt der

"Norge" etwa entoeft würde, im Ramen des Konigs für Varwegen in Besit zu nehmen. Amundsen bat in einem Schreiben vom 18. des gleichen Monats erklärt, daß er dieser Anssorberung nuter Beobachtung aller Formen, die die Lage gestatie, nachtemmen werbe.

Der Mann mit 36 Namen.

Win neuer Parifer Genjailonoproges.

Baris bat wieder einmal feinen großen Cenjationsprozeg oder jednsalls einstweilen, solange der Untersuchungsrichter die Atten noch nicht abgeschoffen bat, seine große Kriminalgeichichte, den Fall Telermel, der vielleicht ein zweiter Fall Landru wird, wenn auch nur ein Tell Anschuldigungen zu Recht bestechen, die die Pariser Polizen gegen den Verhastein

Man hat es bier mit einem Berbrecher von gang feliener Schlaubeit, feltenen Gaben und feltener Bilbungabobe ju tun, einem Gentfeman-Berbrecher reinften Waffers, ben aller

hauch ber Romantit umwittert.

Ber Delormel ist und ob er überhaupt Delormel beisit, sieht überdies feineswegs sest. Er ist nämlich im Laufe der letten Jahre unter nicht weniger als 36 — fechsunddreißig berfchiebenen Ramen aufgetreten und befigt auch bie Ausweispapiere biefer 96 Perjonlichfeiten, Wie er bagu fam, berfciweigt er; es bestebt jeboch faum ein Zweifel barüber, baj er fich bie meisten wahrend bes Rrieges und eines Angentbolies im Lagarette verschaffte, indem er fie einsach anderen Bermundeten ftabl. Befonders bemertengwert an dem Manne ift auch fein vorzügliches Gebachtnie; benn er bat bie famtlichen Geburtstage, Bornamen, Geburtsorie und fonftige Angaben der 36 Ausweispapiere auswendig gelernt und be-berricht fie so glängend, daß ihm niemals die geringste Berwechielung unterläuft.

Bei ben bisher angestellten Berhoren bermeigert er jedoch jebe Anslunft über feinen wirllichen Ramen, und es bat in ber Tat ben Anichein, all ob die 36 Ramen, die er fich jugelegt, in feinem einzigen Balle fein wirflicher Rame waren. Db freilich feine Angabe, bob er einem alten hochabeligen Gefclecht entiproffen fei und lediglich aus Rudficht auf feine Familie feinen mabren Ranten berberge, Glauben verbient, wird mobl erft eine fontere Bultuft enthullen. Dir gynifchent Ladjeln erwiderie er dem Untersuchungerichter: "Weinerwegen nennen Sie mich Delormet, Duponi, Durand, Lamerrerie, Leblane ober nach soust einem Namen meiner 36 Ausweispopiere, ich werbe nielnen mobren Ramen nicht nennen.

Der Unrersuchungerichter ift freilich ber Anficht, baft ber Berbrecher bies nur lagt, um fich "intereffant" ju machen. Aber jo gang aus ber Luft gezogen icheint er fich bie Bebauptung von ber besseren Gerhinft nicht zu baben, benn seine Schulbilbung ift zweifellos ausgezeichnet; feine Angabe, bag er Latein und Gefechildt mit Leichtiafeit lese und verfiebe.

entspricht der Babrbelt. Babricheinlich Mingt auch feine Musjage, bag er auf brei Univerfitaten finbiert babe. mertenswert ift übrigens die Antwort, die er auf die Frage gab, was er mit den gelegt gestohlenen 20 000 Franken go-macht habe, "Ich kaufte mir eine echte Stradivariusgeige. Das din ich meinem vollenderen Geigenspiel schon lange schuldig, dann eine Reihe guter Bücher, die ich schon lange be-siehen wollte, und ein paar gute Gemälde."

Bermischtes.

Conningoworie.

Die Rabe des lieblichen Bfingftfeftes, Diefe Beit mit ber unendlichen Enabenfulle in allem, was bas Auge fieht, ift wie faiem eine andere eine Beit bes großen Gotteslebens in feiner

Bundermacht, in seinen Bundermerken. Freilich bat Platen recht, wenn er sogt: "Der Bater und Schöpfer des Alls ist schwer zu ersaffen und wenn wan ihn erfaßt bat, unmöglich, ihn allen verftanblich zu machen." Tropbem fcblieft die Schwere bes wirflichen Gotteblebens nicht die Möglichfeit aus, ihn über die Grengen unferer menfchlichen Gebundenheit hinaus zu begreifen. Gett in feiner erhabenen Wundermacht läßt fich von jedem Menschen finden, der ihn mit einer Seele voll Mauben fucht.

Und fo febr auch alles, was bier auf Erben jest an Wunbern fichibar ift, bas Schidfal bes Berganglichen, bes Binfälligen an fich trögt, jo wird chriftlicher Glaube in allem, was fich uns offenbart, bes Ewigfeitsgehaltes bewußt werben und auch jenes Lente gefühlbmaffig berfteben, bas über bas eigentliche Bebiet bes Biffens weit hinnusvogt.

Ber bas Ewige gefunden bat, bem wird biefes Erleben auch fibr ben forgenichmeren Milliog ein foftbarer Gewinn fein, denn er bat der bochurn Werne aufgespürt, die ihm auch im harteften Rampf, in ben trubften Stunden Die Geele fiart und frei menderst.

Bur Forberung bes landwirtichaftlichen Gieblungsbanes. Bie ber Untilide Brenftifthe Breffedienft einem Runderlag bes preufifden Landwirzichafisminifters, bes Minifters. für Boltewehijahrt und bes Fnaugminiftere entnimmt, werben bie Richtlinjen für die Berwenbung bes fur bie Forberung bon landmirtichaftlichen Sieblungsbauten bestimmten Anteils an Sausginsfienerauffommen bom 7. Juli b. 3. gu Biff. II 5 folgenbermagen geandert: Die handginsfreuerhoporbet ift mit 3 v. S. ju verginsen und mit 1 b. S. jobelich - unter Bu-tvochs ber ersparten Binjen zu tilgen. Die Binfen find im Bege bes Rachtaifes bis auf I b. S. herabzufepen, insoweit und solange fich unter Berücksichtigung ber Gesamtbelaftung für das Wohnungsgedaube eine höhere Miete ergeben mürde, als für eine entsprechende, vor dem 1. Juli 1914 errichtete Wohnung zu jahlen ist. Bon der Tilgung wird die Jum 31. März 1980 obgesehen. Die Jind- und Tilgungsraten sud am 1. April und 1. Oftober jeden Jahres nachträglich an die Staatsfaife ju gubien. Dieje Befinnmung gilt auch für die in ben Rechnungsjahren 1924 und 1925 bewilligten Zarleben.

Bergogerung ber Bergugbrentenanogahlung. Aus Mulaf von Rlagen über bie Bergogerung ber Ausgablung von Bergugsreuten auf Grund bes Unteibeablojungogefenes mirb ntilgeteilt, bag bisber etwa 65 000 Berguntremen foftgefest find und baft der größte Zeil bavon bereits gur Ausgablung gelangt ift. Bei ber febr großen Bahl ber eingebenden Untroge beaufprucht die Erledigung samtlicher Antrage naturgemaß geraume Beit. Die Arbeiten zur Durchführung des Gesethes werden mit allem Rachbrud gesorbert und beschleungt.

il Barnung bor falfchen Tollarnoten. Am 3, April und Dai b. 38. find in Beuthen in Schleften in größeren Geichaften und in Bechfelftuben gefülichte 20. Dollar-Roten in Babling gegeben morben. Diefelben maren infofern ge falfcht, bag aus ben uriprunglichen Scheinen bon einem Dollar eine 20 Doffar Rote berfertigt wurde. Die Falfdungen find bei genouer Benchtung leicht ju erfennen

Ginftellung bes Bafeiberfehre nach Grogbritannien. Die in ben ersten Logen biefes Monats aufgelieferten Pafete nach Erogbritannien logern jum größten Leit noch bei bem beutschen Grenzausgangs-Fostanstalten. Diese find angewiesen worben, die Bolete mit leicht verberblichem Inbalt, foweit bies aus ben Bollinhalteerffarungen ober jonft erfichtlich ift, em bie Absender gurudguleiten. Den Absendern bon nach Großbritangien bestimmten Bafeten mit anberen Baren bleibr es überfaffen, ihre Bafete guradinjerbern. Antrage auf Rudgabe nehmen bie Aufgabe-Pofranftalten entgegen

Die einmalige Entichabigung für abgefundene Briegerentenemplanger. Die Frift gur Einreichning von Antragen auf die einmalige Entichabigung von 50 Reichemart für vorberige Empfanger bon Militarrenten, Die im Jahre 1923 burch die britte Rovelle jum Reicheverforgungsgeset abgefunden wurden, ober die nach diesem Zeitpunft aus ber Rentenver-sorgung beshalb ausgeschieden sind, weil ihre Erwerbsminde-rung unter 25 Brogent gesunten ist, läuft am 31. Roi d. 38. endgültig ab. Die Brift war eigentlich icon am 28. Februar biefes Jahres verftrichen. Befanntlich hatte fich bas Reichsarbeitenmiffterium, wie ber Reichebund ber Arregebeschabigten mitteilt, mit einer Berläugerung bis 31. Mai 1926 einberftanben erllart. Eine nochmalige Berlängerung ber Antrags-frist ist aber ausgeschloffen. Der Antrag auf biese Entschäbigung ift non den aus der Rentenverjorgung ausgeschiedenen Arregsbeschadigten (ausgenommen hiervou find jedoch alle bor 1923 ale bamalige 10prozentige Rentenempfanger Ausgeschiebenen) entweber fofort burch bie nachftgelegene Ortogruppe bes Reichsverbandes ober bie ortliche Begirtofürforgestelle an bas guftanbige Berjorgungsamt zu ftellen. Die einmalige Entsmädigung fommt nur zur Auszahlung, wenn das durch ichnittliche Monatsgehalt nach Abzug von Frauen- und Rinderzulage (Coziolzulagen) 200 Reichmart nicht fiber-

Die Erftattung bon Mentenbantzinfen in Rotgebieten, Durch einen Runberlag bes Reichsfinangminifters find bie Binanganter ermachtigt worden, die in ebemaligen Rotgebieten von Landwirten gegablien Remenbanfginfen alter Art auf Untrog gu erftatien. Den meiften Landivirten ift bies befannt. Beniger Marheit scheint jeboch in den interessierten Areisen uber bie Borandfehungen ju berrichen, die jur ben Unibruch auf eine Erstettung gegeben sein mussen. Jur Auf-lätung sei daher gesagt, daß nach den Bestimmungen des genannten Erlosses nur solche Landwirte in ehemaligen Rot-gebieben dereits gezahlte Mentendanksinsen alter Art erstette gebieben dereits gezahlte erhalten faunen, beren wirticaftliche Lage fowehl im Beitpuntie der Jahlung der Zinfen als auch Ende 1925 und Anfang 1926 fo war, daß ihnen bei einem Antroge die Zinfen weiter geftundet worden maren. Die Erstattung begiebt fich, was befonders bervorgeheben fei, nur auf Die nien bant. ginfen alter Art. Remenbantzinfen alter Art find bie tigen Zinfen, ble am 1. April 1924 und am 1. Oftober 1924 follig wurden. Um ben Finangamtern bie Möglichfeit einer einwandfreien Rachpriffung der Erfiatinngsvoraussehungen zu gewährleiften, schreibt der Erlag vor, daß jeder Erfiatung begehrenbe Stenerpflichtige bei feinem guftanbigen Finangami einen befonders begrundeten Erftattungs. auf rag einzureichen bat. Sammeleingaben verurfathen den Finanzamtern zeitraubende Rudfragen, die bas Ersiatingsgeschaft erheitig erschieder und auf lange Zeit binanszögern. Gie find baber ju umterlaffen

Bieber Rulfchgelb im Umfanf. Es befindet fidy Falichgeld im Antore guntager in kinner. En beine guntageichen "A. u. B. 1924", ohne Randzeichen, sowie solche mit dem Minigeichen "A. u. B. 1924", ohne Randzeichen, sowie solche mit dem Minigeichen "A. D. u. J. 1924" mit solchem Randzeichen, i. Reichsmarf-Stüde mit dem Münizeichen "A. D. u. 1925" mit und ohne Handgeichen (biogfan); 2-Reichmart-Stude, ebenfalls biegiam; 3-Mart-Stude mit bem Mingrichen "N. u. 3. 1924 und J. 1925". Das Randzeiten "Einigleit und Recht und Freiheit" ift bem Randzeiten bes echten a-Wart-Studes nicht ahnlich und ist unschwer zu extennen. Bum Teil ift bas Randzeichen in feiner Schrift, alfo balb fo biff wie beim echten, ober über ben gangen Rand ungleichmaffig ausgebragt. Auch foliche 10-Reichsmart-Reten, Andgabe 11. 10. 1924, befinden fich im Umlauf, beren Bapier fomutig weiß ausfieht, und bei bem bie Bliaugenfalern

Wernrieffung eines Dochftablers. In Deibelberg fand die Berhandlung gegen einen langgefuchten Betriger und Dochftapler, ben Bojabrigen Landwirtschaftsbireftor Calls Friedrich Thumann aus hannever frait. Thumann bane angeblich als ungarifder Graf Bans Borft Bruft von Czerny-Gereborff ober Cherm-Gerb feit Marg 1923 eine Anjahl beutscher Fiemen, besonders eine Autofabrit, um bobe Betrage geprefit, batte faifche Urfunden ausgestellt und auf größtem Gufte gelebt. Die Berhandlung branchte einen vollen Zag und enbete mit der Berurteilung ben Bleutografen gu fünf Babren Gefängnis und brei Jahren Ehrverluft. Gein wegen Beihilfe mitangeflagter "Privatfetreibe", ber Rellner Dominifus Gomitt aus Bamberg, erhielt acht Monate Gefangnie.

A Bingen, (Beind Rheinbelfens Land wirtich afterai.) Rach feiner Tagung unternahm ber Demide Band bem fich Reichsminifter Dr. Daslinde, fowie Minifier Benrich und Raab angeschioffen batten ins rheinheffische Gebiet, um fich dort über b Beinbauinduftrie ju unterrichten. Die Rahrt ? nach Oppenheim, wo bie als eine ber fchonften go werfe besannte Natharmenfirege, sowie die Ruine eingehend befichtigt und bann bas von ber bei wirtichaftelammer gegebene Prübstud eingenom Ein Gang burch die Weinberge führte nach Rierfi fier als auch in Oppenheim nahm ber Borfipend ichen Landwirtschafterates Gelegenheit, in offizielle gu beionen, mit welchem Anteil ber ichwere wirifch politische Drud, ber auf ben befiechen Beinbauers unbefehten Gebiet verfolgt werbe. Der Brafiben fchen Candivirifcafterates, Brandes, gab beim Di Rierftein Renninis von einem Telegramm bes Et Dr. Sogeborn, über ben Abichluf bes beutich fpan belsvertrages. Er fprach bem anweienben Reichs Baslinde ben Dant bes Beutiden gandwirtichaf und erbat die Ermächtigung, dem Reichstangter be biefes Abtonimen jum Ausbrud ju brengen. Re Dr. Saslinde iprach bon ben Dafinahmen, Die regierung gur Stühung bes beutschen Weinbaus genommen babe und berficherte, bag auch bei bei Sandelsvertragsverhandlungen die Intereffen bet Schaft und bes Weinbaus mit größtem Racher merben mürben.

A Rieberlahnftein, (Gunbe ans ber Roll Musgrabungen in der Rabe ber im 9. Jahrhundel Johannesfirche haben gabireiche Gunde aus bet guinge gefürdert. Dem gur Weiterführung der Auf berbeigerufenen Fachmann ift es nun gelungen, erhaltenen Grundmauern eines romifchen Strott werles frei ju legen. Es handelt fich um eine Be anlage, die nach der Mitteilung bes Gudunanne erhaltenfte in Denifchland ift.

Emfies und Seiferes.

Bon ben Bobenfeefdimanen.

Einen eigenartigen Tob fand biefer Tage Schwon ber Edinanenfolonie im alten Abein. Minge in die eleftrische Leitung der Gemeinde Garb tot berab auf bas Steinwehr. Schabe um ben feber wog 10 Rife. Dafür fibt auf ber Reineder Edmanenpaar wieder auf ben Giern, und wie bruten beuer gum erftenmal nun auch Cebwane m Bucht von Arbon. Gin Cowan mit gebrochenen & fich bereits feit 3 Jahren in ber Dabe bes Schu berum, und er murbe bon ben übrigen Schwänen ! wahrscheinlich wegen feiner "Untauglichfeit", web mehr fliegen fonnte. Diefer Tage nun fonnte bief unweit Steinach eingefangen werden und man bem bem Mibledweiber unterhalb St. Goorgon, wo es bar gut gefallt. Gein Flügelbruch ift fo fchwer un beroltet, baft er nicht mehr geflidt werben fannte wundung rubrt baber, bag ber Schwan bei feinen O versuchen an ber Telephonleitung bei ber Rheim auftich. Diese möglichst unglüdlich und ausgered Flughebe ber Echnvane quer über bie Brude gefpaf leitung bat febon manchem Bogel, fo and Di Schwanen, bas Leben gelofiet.

Bielgeburien in Dentichland.

Die Jahl der Politingogeburten in Deutschll im Jahre 1923 gujammen 23 581, barunter bei 7000 Gebarten mit zwei Knaben, 8812 Geburtes Il naben und einem Mabchen und 7079 Geburiet Madden, Die Drillingsgeburten find bebeutend 66 wurden in ben Jahren 1920-1923 jufammen 761 geburien verzeichnet, davon 188 mit drei Knabel gwei Angben und einem Mabchen, 187 mit einem & gwei Madden und 196 mit drei Mabehen. Bierfill find immerhin hänfiger als allgemein angen Jahl betrug in ben Jahren 1913 bis einfcht, 1923

Man bittet Manuskripte nur einsell inb eine baftere, zu beschreiben.

Kinder der Armut.

man aus dem Rem-Borfer Bolfsleben. Bon A. Bocticher.

(Radbrud verboien.)

is wirft fie ben Ropf in ben Raden. Roch bober fich ihre impojante Westalt auf. Tropig, abweifend bligen die buntien Angen jeden an, ber bas bilbide Madden beim Bornbergeben mit wohlgefalligen, mandmal auch wohl breiften Bliden betrachtet. Und weiter und weiter eilt Unnn, ibre Schrifte im-

mer mehr, beichlennigend. Sie verfcmaht die Babn. Wogn fabren, wenn man

einen fraitigen Rorper und gefunde Lungen bat! Und worn bas Gelb hinauswerfen!

Coon bat fie die elegante Weichaftogegend binter fich. Schon nabert fie fich den ichmalen, uilleren Stragen, die, unten am bafen gelegen, die Bohnungen ber armen und armften Bevölferung Rewillores enthalten. Bent biegt fie ein in eine enge, nur iparlich beienchtete Seitengaffe,

Simutelaufragende, ichmale Sauferden, eines neben bem andern, wie gur Bornbe aufgestellt, jedes mit einer fteilen, gefänderlofen Steintreppe, die hinans auf ble Strafe führt, eine etwas fitdige Buit, welche wohl von der Enge bereibren mag, ein durchbringender, nafentivelnder Geruch nach gebratenen Beringen, ber Lieblingofpeife ber Armen Rem-Borte - all bies verleibt der Konnistraße ein gang besonderes charalteriftifces Weprage

Gine Angabl biefer armitchen, gleich uniformierten

Saufer bat Runn bereits palliert. Unwillfürlich werden ibre Edritte langfame: Plotslide Angir prefit ibr bad bers gufammen - ein eige-8. feltjames Wefühl, welches ibrer energifden, fern- I beichleunigt fie,

ben Roine fouft freme ift.

Beut nabert fie fich bem Saufe Mr. 116. Ihre Angen ichmeifen binauf nach ben brei ichmaten Aenftern bes overfien Stodwerts, Sinter ben berabgelaffenen Borbangen bes einen ec-

fdimmert ein mattes Licht,

Wit ein paar Cagen fpringt Anny die Steinftufen

Da tritt ihr in ber offenen Saustur aus bem Dufter bes Treppenhaufes eine junge, buntetgetleibete Tame entgegen, beren fanftes Antlig mit ben ichlicht geicheitelien, blonden Boaren und ben freundlichen blauen Mugen noch die Mertmale tiefer Erregung tragt.

"Frantein Biola!" ruft Anny anghvoll, die feine, blaugeaberte Sand ber fungen Dame fturmifc ergrei-fend, "wie geht es ber Matter?"

Die Dame ichnittelt ben Ropf. "Richt gut, liebes Rind. Ich habe Gie fibrigens icon lange erwartet. Die Krante verlangt fo febr nach Ihnen."

Mit einem Rud lagt Anny ble band, bie fie foit frampfbaft umfpaunt bielt, los. Ungefeint ichiebt fie die gierliche Weitalt beifeite.

"Sch fomme morgen wieber, Annu!" ruft Braulein Biola ibr gedampft nach. "Bis babin Gebuld und -

Munn hort nichts mehr. Daftig tappt fie bie ichmale, ftodlinftere Treppe hinauf - immer bober, immer Bon oben berab ericallen gantende Linderfrimmen

- und jest ein Rlatiden wie eine Cutjeige, gefolgt pen beftigem Gebrall. Unmurig gieben fich Unnus feine Bronen gufammen.

Kröftig indeinde Borte ichweben auf ihren Lippen, Doch fie unterbradt bieleiben and Madficht iftr ble ba broben liegende frante Mutter. Rur ibre Schrifte

Best muffen die Jungen oben den mobibefannten

Eriti vernommen baben. Das Gefreifc Palliges Gerrampel policit die Treppe berak Und fest flettert es topenartig an Anni Bier nadie, bunne Rinberarme wollen fie fo

"Unn, bon den Johnn!" freifcht eine af bint!

"Er ingt!" beult es auf ber andern Geite. borie mir! 3ad batte feines ichon langft at Unfanft ichlendert Unny die beiben Junge ihr mocht folden Ctanbal, Gleich fill the mat lebent . . 'nen Rug willft haben! Da, armes Rericen! Aber un bent mehr! Dinunter auf Die Etraße gegangen, um Standal gemadit. Beritanben?"

"Ja", enigegnet Bad eifrig. "Aber ich mit mas lagen, Anny. Die Mutter bat -" "Rich! Cags nich!" finftert John angfille

"Doch, ich lage! Gerabe fag ichet Gie bat verbraunt, Annu! Das, woraus bu fo ? Aus'm Bett is fie berausgefrochen und bat genommen und es in den Cien geftedt, au Braulein Biola gerabe 'ne Euppe für fie gel Dann is fie mieder ins Bett gegangen und bo Dat fie nich gebeult, Johnn?"
"Ja. ja", befrältigte John, letbft mit met Stimme. "Romm, Jad! Schnellt Die Abne inns fonft! Dub!"

Und beulend und fich überfturgend ftolpe Stufen binab. Unbeweglich bleibt Anny

lang auf ber Treppe fichen. 30, fie ift bofe - die beiden fleinen Burffe Miccht.

(Norticina

o gibt Bilb Es ift be trabiten bie glangle

feftgeschloffenen Lipi Es bangt in ber D Celten tommt ein 2 bobin es mich giebt i Offne ich die fcm Blid offen nach allen Uber die Paupte Birten trägt mich bie Aber dimmern, be betften beutschen

Borboften frucht-bar burchflutet. 3d febe ben ftollen Eld langjam que bem grunen Pantel bes Balbes teten, wie er prü-lend die Witterung thidlarft, che er Genb den fcmalen Biefenstreifen ber Unb twohistor unabjebbar fen Often fich breiuntle, baumlose

Rangit lit ble Conne eriofchen, abet noch immer tegolbene Tages-Ein welches Damsetlicht fallt ben nter mir liegen-

a Raum. Es läßt ie Garbentone in-Inberverfchmelsleidfam. es tauscht hehr, baß bie Gei-benpoliter beralten

im aubertien matetante.

whenle ben Botterbund and die abtonimen bo sent Morieil ausauber utich-ipan n Reichsn wirtichaft angler de igen. Rei ien, die d cinbaus f h bei den Machdru

er Rön ahrhunder aus ber der Aus elungen, n Stron t eine Be ichmannes

res. m. Tage (

the Gaifal den fcho eineder nd wie väne mil genen Fl it", weil an bradi wo est hiver un fonnte. feinen er

Rheiner usgerech e gespani nuch bes ٥. Deutschlo

ter beschurten itend gel Rnaben nem M Vierling mmen | . 1923 |

fch ho

ne an Stiid ? seite. ift gege ungen ift fra

aben, benla n, und muß i

rgittid

hat de part hat do auf auf de fond de

Unterhaltungs-Vlatt

NR-20 Beilage zu "Neuer Hochheimer Stadtanzeiger" Gelchäftsstelle: Massenheimerstraße 25

Murein Bild! Erzählung von J. Dalden

(Nachbrud verboten) s gibt Bilder, die, schaut man sie lange an, scheinbar

zu leben beginnen!

Es ist dann, als leuchte uns von der toten Leinward warmes, pulsierendes Leben entgegen, als städlten die glanzlosen Augen, als möchten sie sich öffnen, die seitgeschlossenen Lippen. Ich kenne ein solches Bild.

Es hangt in der Turmftube des Gutshauses auf Ilbenhorst. Selten fommt ein Bewohner des alten Hauses dort hinauf,

wohin es mich zieht mit magischer Gewalt.

Offne ich die schmalen Rundbogenfenster, so habe ich den Blid offen nach allen Himmelsrichtungen.

Uber die Häupter uralter Kiefern, grünschimmernder Birken trägt mich dieser Ausblick.

Ich sehe den breiten, majestätischen Njemen leuchtend her-über schimmern, das silberne Wasserband, welches den

Möbel vermorscht und verblichen sind, ich sehe nur bas goldige Dämmerlicht, das überall verjüngend die Schatten ber Nacht noch zurüdhält.

noch zurüchält.
Es flammt über die düstere Tapete aus purpurnem Sammet, über die kleine Kucucksuhr, die nie mehr schlägt, es sunkelt auf der graziösen Sestalt einer Tänzerin aus Porzellan und ihrem Pendant, einem bezopsten Marquis aus der Zeit Ludwigs XIV., um endlich auf dem breiten Bronzerahmen des Bildes mir gegenüber haften zu bleiben. Von der dunklen Leinwand lächeln tiefrote Lippen zu mir hernieder, siegessicher, berückend. Der Mund einer Frau. Die Oberlippe gewölbt und ein wenig auswärts gebogen, wie das Blatt einer Granatblüte, als wäre er schon halb geöfsnet zu einem Liebeswort oder einem Kuß. Liebeswort ober einem Rug.

Ein klein wenig rudwarts geneigt ift ber Ropf, als fühle er die Schwere des Haares, das hoch empor genestelt in rot-

goldner Fülle den schmalen Ropf umbauscht.

Weißiftbaskleib, bas fie trägt.

Aber nochschneeiger leuchten Bals und Arme aus dem

Spitengeriesel, das duftig den Ausschnitt umfäumt.

Ohne Farbe ift das schmale Oval des Gesichtes, von jener Klarheit bes Teints, ber nur ben Rotblondinen ei-gen ift. Unter halbgeschlossenen Li-bern bliden zwei Augen zu mir nieder, blau und leuchtend, wie geschliffener Stahl, und wo ich auch stehen mag in dem kleinen Gemach, sieschauen mich an.

Wechselnd wie bas Sonnenlicht, das über die Lein-wand zittert, ist der Ausdruck dieser Augen.

Gie winken mir zu, triumphierend, berüdend, sie richten sich auf mich, fragend, hingebend und unergründlich,



Auf der Margaretenwiese

Ich sehe den stol-den Elch langsam aus dem grünen Dunkel des Waldes treten, wie er prü-send die Witterung einschlürft, ehe er diend den schmalen Wiesenstreifen der Dalblisiere betritt. Und unabsebbar gen Osten sich breieinseill iend eine büstere, buntle, baumlose das

Nordosten frucht-

bar durchflutet.

Moor! Längst ist die Conne erloschen, aber noch immer leuchtet allüberall ginnt fie state deuchtet alluver-bigolbene Tages-belle*).

Ein weiches Däm-merlicht füllt ben binter mir liegenben Raum. Es läßt bie Farbentone ineinanderverschmeles täuscht

Bleichsam. Bch sehe nicht hehr, daß die Sei-bennateten beralten benpolster der alten

29iberschein ber fanetbar im außersten Deutschladen ungersten

wie ein ferner Traum, fie icheinen zu bligen in verächtlichem Spott.

Wer ist sie? — Wer war sie? — Soviel ich auch forschen und fragen mag, ich finde die Antwort nicht.

Als ich Ilbenhorft übernahm, war Ontel Theobald schon viele Jahre tot. Er war der einzige Bruder meiner Mutter, und da er unvermählt geblieben, ist mir als nächstem Erben die schöne Besitzung zugefallen. Aus dem schlichten Landarzt ist plötlich der Gutsherr von Ilbenhorst geworden.

Wie seltsam und launenhaft trägt uns die Lebenswelle

ftrandabwärts!

Oftmals wie mich durch eine öde, sonnenlose Jugend, und selten wie mich in die sonnigen Gefilde des Reichtums.

Welch ein vielumworbener Mensch bin ich pletstich ge-worden! — Man sucht mein Bertrauen, meine Freundschaft zu gewinnen und welche unendliche Mühe gibt fich Gott Amor

Während ich bald in blaue, bald in braune Augen ichaue, immer brängt sid, ein Frauentopf dazwischen mit goldrotem Saar, rote Lippen lacheln mir gu, fuß und

berüdend, und rätselvolle Augen strablen mich an aus einem blaffen Geficht.

Ich bin wie im Fieber. Berliebt bin ich, verzaubert in ein Stück farbiger Leinwand. In meine Träume brängt sich dies Bild. Es reift mich aus bem Schlafe in ber Nacht, es lodt mich öfter und öfter die knarrende Turmtreppe empor in das vergeffene Gemach .aber, wenn ich beim Geben durch die noch offene Ture blide, bann duntt mir, fie bebe winkend die gand.

Ich habe eine Entdedung gemacht. Ich wollte bas Bild mit mir nehmen, in die iconen unteren Wohnraume, damit ich es täglich und stündlich vor

Alugen babe.

Mühelos hob ich es von der Wand, und meinen staunenden Bliden zeigte sich eine kleine Bertiefung im Mauerwert, eine Art Nische, welche bas Bild mit feiner breiten Flache völlig verdedt hatte.

Ein fleiner Raften, aus Blech gefertigt, ftand barin. Mit Bilfe eines Meffers bob ich ben Dedel, loje Blatter lagen bort aufgeschichtet, bedecht mit ber Banbschrift meines Ontels.

Ich begann zu lesen: Du wirst bereinft mein Erbe fein, Leonbard. Wenn du diese Worte einmal finden und lefen wirft, bin ich nicht mebr. Aber ich übergebe bir biefe Blat-

ter fo vertrauend, wie dir Haus und Dof zugedacht find, feit langen,

langen Jahren!

Für dich habe ich gearbeitet und ben Befit zu immer größeren Erträgen gefördert, benn bu bift mir lieb wie ein Sohn. Wie ähnlich find wir uns! Die gleichen Rei-gungen bezüglich ber Berufswahl, mehr und mehr febe ich bich bie Bahnen betreten, die ich porbem gegangen bin.

Ein schöner und edler Beruf, der eines Arztes, und zugleich ein von Gefahren umgebener in jeber Beziehung. Ich bin an einer biefer Gefahren gescheitert.

Es war im Spatherbit bes Rab-

res 18 ...

Meine Ferien nahten ihrem Enbe! Bolle acht Wochen hatte ich ganz wunderbar verbummelt und tatt Chloroform und Spitalgeruch Italiens weiche Luft geatmet.

Die Ersparnisse eines Jahres

waren dabin 1

Aber mit achtundzwanzig Jahren ift man so wundervoll leichtsinnig, so reuelos, man kennt da das Sparen und Geizen so wenig wie ein Rind, bas endlich die langerfehnte Ruchendute geöffnet if Känden bält.

Erfrischt und verjüngt faß ich in einem Abteil britter Gut und dampfte heimwärts. Eine große Überraschung wartet meiner auf dem litauischen Dorf, wo ich feit Beginn meine Gelbständigkeit trunkene Bauern und rachitische Rinder be bandelte.

Der Arzt des nächsten Marktfledens, Doktor Krewell hatte sein Amt als Kreisphysikus niedergelegt.

Ich hatte des längeren dies erwartet.

Der Kollege war alt und den Anstrengungen einer Land praxis nicht mehr gewachsen. Oftmals icon war ich sein De treter gewesen und leicht war es möglich, daß mir nun plotlich ein großen Teil seiner Praris zufiel. Es wurde auch so.

Ich hatte nicht mehr Zeit, den Tag über in meiner 280!

nung auf Patienten ju warten.

Bald da, bald dorthin wurde ich geholt, und meift ware es nun die federnden Equipagen der Gutsbesither, und nie nur die elenden Fuhrwerke eines litauischen Bauer

die mich von dannen führten. Als der neue Kreisphysitus eintraf, hatte is in vielen Familien, ja sogar im Städtche selbst, sesten Fuß gefaßt.

Meine Einnahmen wuchsen, trogdem bi hielt ich die fleine Bohnung bei und führ meinen Saushalt ebenfo einfach wie bishe Eine gunftige Spetulation verdoppelte ein Tages das kleine Bermögen, das ich 11 erworben batte.

Man schätte, man achtete mich, und hätte in ben ersten Familien unseres Kreibum die Sand einer Tochter werben burf Aber zum Lieben hatte mir in den Jahr unermüdlicher Arbeit die Zeit gefehlt, und zu Freien ohne Liebe gebrach es mir an Lust.

Mein Berg batte noch nicht Gelegenheit gehal die Vernunft zu besiegen, wie ich oft lachend flarte, nicht ahnend, wie bald meine Stul schlagen sollte.

Un einem regennassen Novemberabend wur

ich berausgellingelt.

Ich öffnete felbft. Ein elegantes Schimmelgefpann bielt bem Gitterpförtchen meines Gartens

Prof. Dr. F. Lienhard,

beffen Stud "Münchhaufen" bei ben

Enbe Zull in Beimar ftattfinbenben

Deutschen Festspielen gur Auffüh-

rung tommen wirb.

Ein romifder Gutshof in Roln freigelegt Bel Erwelterungsarbelten des Stadions in Köln wurden Reste einer voll-tommen römischen Siedelung in einem Umsang freigelegt, wie dies bisber noch nirgends in Deutschland geschehen ist. [Wolter]

Ein Diener in dunkler Liv trat mit abgezogenem Hut entgegen. "... Frau Gräfin Liditoff bittet um Herrn Dotte Besuch!" meldet er im höslich Flüfterton des herrschaftlichen ners

"Eilig?" fragte ich zurud. Der Mann zucke die Achie "Unser Herr Graf ist ja schon lat krank!" meinte er halblaut trat an den Wagen.

Fünf Minuten später rollte auf Summirabern in die fterti lose Nacht hinaus.

Die rubte es sich so gut in eidenen Polftern. Behaglich bri ich mich in eine Ede und fo ein. Ein harter Rud und Lichtschein rief mich nach Stunde wach.

Ich stieg aus dem Wagen bei erhellte Stufen hinan. Dann fi ich in dem alten Portal von 60 Miemonojce.

Der Diener nahm mir Sut Mantel ab und begleitete den schmalen Korridor binab. Rechten und Linken hoben fic hoben, weißen Turen ber schiedenen Gemächer von berdelen Wandtäfelung.

Eine diefer Turen öffnete Diener für mich, um fie geräufe hinter mir zu schließen. 30

in d fürft Tepp gleid 230d die fo denp bas . tete Glod In Beim dem Wipf über

274

Flam

und e

ten ft

wohn

Greui

diefen

Not 1 Jener Gefur blüber mußte Der g behrun Der der 211 gestelli

Spi

Und

und T

Frau !

Das Fublo obern wirb, Das r

Haar die

überhaus Schein. Sie tr Stoff, d als fie in Berr Do ie Russi Mannes

nicht zu b

eöffnet if

tter Güt g wartet n meine inder be

Rrewell

ier Land fein Det nun plöj auch fo. ner Wol

ift ware und nid Bauer

batte i Städtde them be ind führ die bishe delte eine

is ich m , und es Rreil n dürfe n Jahr und 311

it gehal achend c nd wur

ıft.

n hielt gut I Line äfin Le höflich ichen

Stofe bon lan laut 1 rollte e sterni

üđ.

ut in h गर्छ वि nd bel en bro

ann f on 69 Sut ! ete " nab.

derbi

fnete räufd Ich fi

in einem saalartigen, tiefen Bimmer, ausgestattet in beinabe fürstlicher Pract. Ein tiefroter Teppich, in dem mein Juß gleichsam versank, deckte den Boden, dieselbe Farbe trugen die schweren Portieren, die Seidenpolster der Möbel, ja selbst das Licht der Gaskrone leuchtete purpurn burch rubinrote Gloden.

In diefem warmen, traulichen Beim borte man nichts von bem Sturm, ber braugen bie Dipfel bog und regentriefend

über die Seide jagte. Aur hie und da schlugen die Flammen höher auf im Kamin,

und ein Regen knisternder Fun-ten stob durch den Rost. Hier Gine Wohntolonie aus Eisenbahrg Wohnte der Reichtum, die Freude, der Genuß, die Gorglossseit, diesenigen, die über diesen Teppich schritten, wußten nichts von Kälte, Hunger, Rot und Armut. Ein Seufzer hob meine Brust. Ich dachte jener Armen, denen eine einzige Kostbarkeit dieses Raumes Sesundheit und Leben hätte erhalten können, an so manches blühende, junge Leben, das da draußen ohnmächtig kämpfen mußte gegen die erbarmungslose Wucht des Lebenssturmes. Der Haß däumte sich in mir auf, den eine Jugend voll Entbehrungen in mir großgerogen hatte.

behrungen in mir großgezogen hatte.
Der Haß all berer, die im Elend aufwachsen, im Schmuß ber Armut, des Hungers, der Not, angesichts dieser zur Schau gestellten Uppigkeit.

Und dann versanken alle diese Gedanken für Volkswohl und Volkserhebung urplötslich in ein Nichts — ich stand der

Frau des Haufes gegenüber.
So viel Frauenschönheit ich auch schon gesehen hatte — dieser

tam teinegleich ! ells sie die großen dunklen Augen zu mir erhob, da sekte mein Bergichlag aus für bie Dauer eines Altemauges, und zugleich wußte ich es mit un-umstößlicher Gewigheit — ich stand vor meinem Schidfal! Mit dem Ren-

nerblid des 2117tes umfaßte ich ihre Schönheit. Diefen Mund, in Frische leuchtend gleich einer Rose, diese Au-gen,schimmernd

in buntler Pracht, alsschlie-fe noch ein Rät-sel, einsüßes, in

Das rote Licht über uns summte leise, es ließ das blonde überhauchte die matte Blässe ihres Sesichtes mit rosigem

Ein neuer Sport Das Fußlaufrad, das sich voraussichtlich viele Freunde er-tbern wird, weil mit ihm auch weniger gut gepflegte Straßen

ohne Schwierigfeit befahren werben tonnen.

Sie trug ein loses, faltiges Hauskleid aus schwerem, weißem stoff, das sie noch jünger und jugendlicher erscheinen ließ, sie in Wirklichkeit war.

Berr Doktor!" begann sie mit jenem reizvollen Akzent, den Nussin unserer Sprache schenkt. "Das Herzleiden meines Mannes macht sich wieder geltend, die Heimatluft scheint ihm du bekommen. Ich bin in Sorge!" (Fortsehung folgt)



3m Beiden ber Wohnungsnot Eine Bohntolonie aus Gifenbahngüterwagen in Bannover. [Attantic]

Sarah Bernhard

Gie war jederzeit, trof ihres auße-ren Glanzes, in ewiger Geld-verlegenheit. Und eben nichts weiter als menichlich war es daber, daß sie bei jeder günstigen Gelegenheit die Situationen ausnühte und jeden Borteil wahrnahm, um ihre Kasse oder ihre "Sammlungen" aufzufüllen. So kam es vor, daß sie manchmal eine Blöße freigab, die ihr ehen die Michtellen 1324. manchmal eine Blöße freigab, die ihr aber die Welt immer lächelnd verzieh. So war sie wie immer umschwärmt, von einem sehr reichen französischen Berzoge zum Essen Egled worden. An der prächtigen Tafel sitzend betrachtete sie sehr auffällig, ohne einmal nur den Blid davon zu wenden, einen greßen, silbernen Tafelaussah, der vor ihrem Plate stand. Der Hausherr war num saft verpstichtet, ihr den nicht nur überglüdlich und unter überströmendem Danke das Geschent

seinflerin dann in den Wagen stieg und ein Diener das Geschenk ihr hineinhob und sie dem Herzog noch einmal beseelt dankte, erwiderte der lächelnd: "Ihr ergebenster Diener, Madame. Immer und zu aller Zeit. Aber nicht wahr, den Wagen und die Pferde wenigstens schieden Sie mit wieder zurüd?"

Schöne Frauen werden leicht, dabei aber selber ganz unschuldig, die Ursache von großen Wirtungen. So auch Sarah Bernhard. Wie sie einmal in Kopenhagen weilte, wurde zu ihren Ehren von der Gesellschaft ein großes Fest gegeben. Da war es der damalige deutsche Gesandte in Kopenhagen, namens Magnus, der auf dem Partett, inmitten der zahlreichen Anwesenheit das Bedürfnis fühlte, vor der schönen Frau



Der Reiter-Roland in Reu-halbensleben

wirb wegen Allterofchmache einem neuen Dlat maden muffen. Der in ber Runftgeschichte einzig baftebenbe Reiter-Roland wurde erftmals im

Anwesenheit das Bedürsnis machen müssen. Der in der Runnigeschichte einzig fühlte, vor der schönen Fran desterschaften und schmeischerzuknien und schmeischerzuknien und schmeischerzuknien und schmeischerzuknien und schmeischer Sahre 1419 erwähnt. [Attantie] cheind zu äußern: "Madame, ich würde gleichwie was geben, um Ihnen zu gefallen!" — Sarah Bernhard erwiderte, theatralisch betonend: "Benn Sie mir Elsaß und Lothringen geben, können Sie alses von mir erwarten." Magnus konnte darauf keine Antwort geben. Bielweniger noch diese Länder. Er selbst aber erhielt acht Tage später von Bismard seinen Abschied. St.



Die Balpurgienacht auf bem Broden Mastlerte Teilnehmer an ber nächtlichen Brodenfeier auf ber Fahrt mit ber Brodenbahn. [Attlantic]

Für Garten und Feld

Allau gabireich auftretenbe Regenwürmer sind im Garten nicht erwünscht. Um sie zu vertreiben, streue man 40prozentiges Kalisalz. Das kommt auch den Gewächsen zugute, und man ist gleichzeitig die Plage los.

Die Untrautvertilgung

muß bei den Kartoffeln zeitig vorgenommen werden. Sobald die Kartoffeln den Boden zu durchbrechen beginnen, hadt oder eggt man. Dadurch werden die jungen Untrautpflanzen vernichtet. Später ist dann noch einmal zu haden und darauf anzuhäuseln.

Gurten

bürfen keinesfalls auf solchen Beeten gezogen werden, wo sie im Gommer den
Gonnenstrahlen undarmherzig ausgeseht
sind, da sie sonst bitteren Geschmad annehmen und sich meist auch krümmen. Durch
Gießen und Spriken kann man die Nachteile berartiger Lagen nie gang beseitigen.

In jungen Spargelanlagen müssen die Triebe der Pflanzen sorgfältig gepflegt werden. Der Wind bricht sie leicht ab und jeder Triebverlust bedeutet eine Schwächung des Stodes. Daber sind sie auch anzubinden.

Alle großblutigen Obitforten, por allem Gravensteiner und fast alles Sommerobst, sollte man während der Blüte und unmittelbar danach reichlich mit Wasser versorgen, da diese großen Blüten bedeutend mehr Wasser gebrauchen und die Winterfeuchtigkeit in ben feltenften Fällen ausreicht.

Ein gutes taltfluffiges Baumwachs wird bergestellt aus 2 Rilogramm Tannen-bars, 150 Gramm Bienenwachs, 50 Gramm Leinol, 375 Gramm Beingeift,

Humoristisches

Richter: "Ihr Beruf?" — Angetlagter: "Ich bin Atrobat." Richter (jum Gerichtsbiener): "Schließen Gie bas Fenster!"

Aus ben Memoiren eines Conntagsjagers

Kaum bin ich auf bem Jagdterrain, da höre ich auch schon von weitem ein sautes Schnattern und Glucken, und richtig, bald stehe ich vor einer Wiese, auf der ein Rudel Schnepsen weidet. Ich lade meinen Revolver mit den neuen Dynamitpatronen

und ichiefe in turger Beit die gange Gesellschaft zusammen, stede alles in meine Zagdtasche und gebe ruhig nach Hause. Mein Waldmann hatte nichts weiter zu tun, als nur zuzuseben.

Junge Frau (zu ihrem Madchen): "36 babe meinem Manne gesagt, daß ich beute tochen werde." — Mad chen: "Go? Ma, da muffen wir aber ben Braten ein wenig an brennen laffen, fonft glaubt's ber Berrnicht.

Fred

Richter: "Gestehen Sie nur den Diebstahl ein, Angetlagter, es sind drei Zeugen vorhanden, die Sie gesehen haben."—Angetlagter: "Das sagt gar nichts, Herr Richter; ich kann dreihundert Beugen bringen, die es nicht gesehen haben!"

Abvotat (jum Defraudanten): "Wirtlich, ich habe Gie vor Gericht verteidigt, als seien Gie mein eigner Gohn." Defraubant: "Ift bas auch so'n Lump?"

Befcheiben

A. (zu einem angehenden Schauspielet):
"Jit es waht, daß Sie in dem neuen Stid
eine Rolle haden?" — Schauspielet:
"Ja." — A.: "Segen Bezahlung?"
Schauspieler: "Nein; aber im zweitel
Att bekomme ich ein gutes Frühstud."



3 wedlos

Richter: "Warum haben Sie die gefundene Geldtasche nicht sofort auf dem Fundbureau abgegeben?" Angetlagter: "Es war schon spät abendst"

Kg3; Da3;Tb6

Lo2; Be 3, d 2, e 4, f 2 (8).

Schwarz:

Ke5; Ta5.d8; Lh6; Sc8,g4; Ba4,e3(8).

Ba 4, 6 3 (8).

Der Komponist
bat auf a 4 einen
jówarzen Läufer
iteben, ben mir
burch einen jów.
Bauern erfett baben, ba jonst bie
Llufgabeunlösbar
wäre.

beizufügen.

Richter: "Und am nachten Morgen?" Ung ellagter: "Da war bereits nichts mehr brin, Berr Richter!"

Schach=und Rätselecke Vergleiche-stellung: Weiß:

Buchftabentreuz. AA BB DEEILL LMMNNO OR UU

In ben fich entfpredenben beiben Gentrechten unb Wagrechten wirb je beaeldnet:

1. eine europäische Hauptstabt,

2. Rebenfluß ber 6 Elbe. Zullus Fald.

Gleichflang.

Mein Rätselwort gar manderlei bebeutet, Bit als Bereinigung weithin verbreitet, Gern wird es als Deaterplas errungen, Buguterleht in Wagners Albelungen Eich eine der Gestalten alse nennt. Pun sagt, ob ihr des Rätsels Lösung tennt.

Rätfel.

Mit **H** ber Technit wohlbefannt, Ein **b** hinein, ein Dichter im beuischen Land. K. Sch.

3meifilbig.

1. Gilbe:

Der Launischsten einer in ber Natur Bin ich. Ich ziehe burch Felb und Flue Und Garten. Ich brings ben Menschen Gewinn Und Schaben, weil ich vielsettig bin.

2, Silber 3ch bin ein Teufel, ich reize und quale Den, ber mit verfallen mit Leib und Seele. Doch bring ich auch Frohinn und harmlose Freude, So bin ich den Kindern fast immer zur Seite.

Das Ganze: Ich bin meinem Herren in Treue ergeben, Ich wache für ihn und beschütze sein Leben. Und bin, wenn auch nicht von den tüüssten Sorten, Doch einst eines Großen Liebling geworden. E.R. H.

Schachaufgabe Mr. 51

Bon R. Bangger in Charlottenburg.



Weiß fest in 2 Bugen matt.

Löfung ber Schachaufgabe Mr. 46:

1. D b 4—b 8 ufw. Liuf K t 6—g 7 folgt jest das überraschende 2Ratt L t 4—h 6 \pm .

Bu Aufgabe Mr. 49.

Allen Löfern, weiche bie Lösung mit T a 6—b 6 versuchten, aur Nachricht, daß diese Lösung falsch ist, in bem La 7 nach b 8 giebt usw

Allen Anfragen find gur Beantwortung nicht nur bas Rüchporto, fondern noch 50 Pfg. in Marten besonders beigufügen.

Schachlöferlifte.

Th. Edert, Hofbeim, zu Mr. 45, H. John, Bobenstrauß, zu Mr. 45, 46, 47, 48 und 49. C. Eichenbrenner, Balbingen a. F., zu Mr. 46 u. 47. P. Andres, Arbeilgen, J. Abele, Obertürtheim und Auguste Ohnmacht, Herrenberg, zu Mr. 47. J. von Berg, Eschweiler, zu Mr. 47 u. 48. M. Kreutmeler, Nottach, zu Mr. 47, 48 u. 49. Th.

Depnen und D. Lensen, Rhepdt, D. Zaindt, Resstadt a. Saale, Mina Dassner, Plassenberg, Lammte, Tuttlingen, Z. Struve, Bad Bransteiner, Archael, M. Keiofe, M. Gemilebeberg, N. Rody, Erlberg, und P. K. in State, R. G. Gangtoiner, Plottag, und P. K. in State, M. A. D. Obontowott, Statinard, A. Saner, Burghausen, W. Dietel und M. Hillerhop, Dobentimburg, W. Alb, Rhepdt, B. Bacher, Music, B. Rubow, Reu-Oldenselbe, W. Finker, Wiersen, B. Rubow, Reu-Oldenselbe, W. Finker, Wiersen, und R. Maier, Helbronn, 3u Ar. 48.

Auflöfungen aus voriger Nummer; Des Sablenrätfels: Des Logogriphot GOB Ball, Ball, Fall, Wall, GERTRUD
OKTOBER

Umftellrätlelt

BARBARA
Winde. Epos, Renus
Dora, Infel, Eifel, N

UER
DRA
Eifer, Romane,
Etos, Irene. Torke, or

Bet, Elsa, Regen, Dame, Incs, Eder, Nepos, Eder
Ton, Weler, Ort, Halm, Leda — Der bienet GERTRUD

Löfungen und An-fragen an L. Gaab, Etuitgart-Raltental. Lillen Unfragen ist das Rüdpoeto ballufficer

Des Rreugwortratfels:

Des Sleichtlang: Born - 2hern Des Ratfels: Marte, Marie, Marne, Mid

Berantwortt. Schriftleitung von Ernft Pfelf Offictrotationsbrud pon Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

emolraten, cioloffen, d In War e mit 205 licht bollftär Rigegeben, b

uner 5

Reichsjust labinetts ü

Bie ein 2 beder Biir en Fraktio

h-fpaniso Lelefon

Rai unter u Bie berli Struppen tei Dibifion en fich zur ie Truppen dut fraglich,

Die So din gutes die Lag der für Mide Besse t ist nur

gegen 1 ert als in afi muß len Mor Tidlecht . Ofter bon tüdgut n an Beder flauen be an Pflan tansporte to nach.

Die Rohler des Mon pir Berbeff en fortge möglich elegt wurd interesse t en Sollan

bon Gen und die herhaven. Der Perjo rung. Siterperfel ijd)-italieni sgen cine

Defterreis n die Bet 36 858 00 misgaben i ihnen fig Oberichreib

Boincare ung eines ertlärte: cunt fein,

gt bätte, tichland, so der Krieg Boincaré lucite dan teritigung t

niebenswillen hlichlich gegle si der gewesen harn gewesen datereite eine birteile eine foriginise zuri contreichs. A sicht des nic

bodherzig!